

Universitätsbibliothek Wuppertal

Ilias

Buch IX - XII

Homerus

Paderborn, 1877

Elftes Buch

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2426)

Ἀγαμέμνονος ἀριστεία.

Ἦώς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγανού Τιθωνοῖο
 ὄρνυθ', ἧ' ἀθανάτοισι φάος φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν 11
 Ζεὺς δ' Ἐριδα προΐαλλε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
 ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χειρῶν ἔχουσαν.
 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσοῦχος μεγακῆτεϊ νηὶ μελαίνῃ, 5
 ἧ ῥ' ἐν μεσοτάτῳ ἔσχε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσσε,
 ἡμῖν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
 ἧδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας εἰσας
 εἶρυσαν, ἠρορῆη πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν. 10
 ἔνθα σταῶ ἦνσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
 ὄρθη, Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
 καρδίῃ, ἄλληλκτον πολεμιζέω ἧδὲ μάχεσθαι.
 [τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
 ἐν νησὶ γλαφυροῖσι φίλῃν ἐς πατρίδα γαίαν.]
 Ἀτρεΐδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώννυσθαι ἄνωγεν 15
 Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδίετο νόροπα χαλκόν.

mal der Athene. Zur Ruhe begeben sie sich eben so wenig wie die andern Helden. Die Doloneia gewinnt hier einen selbständigen Abschluss. Sie sondert sich leicht aus der Ilias aus, da sich das elfte Buch unmittelbar an den Schluss des neunten schliesst, auf sie weiter nicht die geringste Rücksicht genommen wird und sie nicht ganz zu den beiden vorigen

Büchern stimmt. Sprache und Darstellung weichen ab. Schon die alten Erklärer gedenken der Ueberlieferung, dass sie ein selbständiges Gedicht gewesen, das Peisistratos in die Ilias aufgenommen habe. Bei der Odyssee scheint die Doloneia benutzt zu sein, deren Ausdruck mit ihr vielfach stimmt.

ELFTES BUCH.

1—66. Am frühesten Morgen erregt Eris auf des Zeus Befehl Streilitust unter den Achaiern. Agamemnon befiehlt diesen sich zu rüsten. Sodann waffnet er sich selbst. Die Achaiern rücken vor. Ebenso die Troer unter Hektor.

1 f. Tithonos, der Eos Gemahl, nach Y, 237 Sohn des Troerkönigs Laomedon, vgl. B, 48 f.

4. Unter πολέμοιο τέρας wird etwas der Aigis (B, 447. O, 318) Aehnliches gedacht, nicht der Regenbogen (27 f.).

5—9. Θ, 222—226.

11 f. ὄρθη, mit erhobener Stimme; μέγα τε δεινόν τε (laut und gewaltig. vgl. II, 566) bezeichnet die Wirkung. — σθένος — μάχεσθαι. B, 451 f.

13 f. B, 453 f. Die hier durchaus unpassenden Verse hatte Zenodot gestrichen; auch Aristophanes und Aristarch verwarfen sie.

15 f. Den Aufruf zur allgemeinen Rüstung thut der Dichter kurz ab, weil er Agamemnons Rüstung genauer beschreiben will. — ἐν—χαλκόν. B, 578. vgl. I, 709.

κνημίδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν A
 καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρνίας
 δευτέρον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν,
 τὸν ποτὲ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι. 20
 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὐνεκ' Ἀχαιοὶ
 ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον
 τοῦνεκά οἱ τὸν δῶκε, χαριζόμενος βασιλῆι.
 τοῦ δ' ἦ τοι δέκα οἴμοι ἔσαν μέλανος κνάνοιο, 25
 δῶδέκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέριοι
 κνάνοιο δὲ ὄρακοντες ὄρωρέχατο προτὶ δειρήν
 τρεῖς ἐκάτερθ', ἴρισσιν ἐοικότες, ἄς τε Κρονίων
 ἐν νέφει στήριξε τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὄμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δέ οἱ ἦλοι 30
 χρυσεῖοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεῶν ἦεν
 ἀργύρεον, χρυσεῖοισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
 ἂν δ' ἔλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θούρην,
 καλήν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
 ἐν δέ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν εἴκοσι κασσιτέριοι

17—19. Γ, 330—332.

20—23. ξεινήιον. Der König von Kypros (zu ρ, 442) hatte ihm, da er von seinem grossen Zuge hörte, Gastfreundschaft angetragen und deshalb den Panzer-gesandt. Kypros war durch Kupfergruben und Metallarbeiten berühmt (zu α, 184). — Κύπρονδε. zu K, 268. — μέγα κλέος, laute Kunde, ist Acc. — οὐνεκα, dass, wie häufig in der Odyssee. zu ε, 216. — ἀναπλ. zu Z, 292. — χαρ., etwa huldigend. vgl. α, 61.

24—28. Die zweiundvierzig Streifen (οἴμοι, später ῥάβδοι) des Panzers sind wohl abwechselnd zu denken, ohne dass dem Dichter im einzelnen die bestimmte Folge des Metalls deutlich vorschwebte. — κασσιτέρος, plumbum candidum, Zinn. — Oben, wo der Panzer den Hals schützte und die sechs Schlangen von Stahl, drei rechts und drei links, sich wanden, wechselten wohl Gold und Zinn. — ὄρωρ., imperfektisch. — Der Vergleich mit dem Regenbogen geht bloss auf die mit natürlicher Leichtigkeit gemachten Windungen.

vgl. 40. — τέρας. vgl. P, 547 f. — Der objektive Gen. des beliebten Versschlusses wegen, obgleich der Dichter μερόπεσσι βροτοῖσιν sagen konnte, wie er B, 285 aus metrischer Noth thut.

29—31. vgl. B, 45, wo das Schwert einfach ἀργυρόηλον heisst und die Scheide nicht erwähnt wird. Schon um den gleichen Versanfang zu vermeiden, dann aber auch der Abwechselung der Metalle wegen sind hier die Nägel von Gold. — οἱ, ξίφει (ζώπη) vgl. 34. A, 246. — ἀορτ. Der Plur., weil das Gehenk nach beiden Seiten geht, wie παρηορταί Θ, 87. vgl. λ, 609 f.

32—35. ἂν ἔλετο, nahm auf, ergriff. — ἀμφιβρότην, ganz schützend; er geht bis zur Erde. zu B, 389. — θούρης (Y, 162), stürmisch, deutet auf die Erschütterung, die seine Bewegung hervorbringt, wie bei der Aigis (O, 308). — καλή leitet die weitere Beschreibung ein. — κύκλοι sind Parallelkreise, die vom äussersten Rande aus sich um den gewölbten Schild zogen. vgl. Y, 280. Anders M, 297. — Die Buckel

- λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἔην μέλανος κνάοιο. 11
- τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο 36
- δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δεϊμός τε Φόβος τε.
- τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμῶν ἦν αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
- κνάεος ἐλέλικτο δράκων, κεφαλαὶ δὲ οἱ ἦσαν 40
- τρεῖς ἀμφιστροφέες, ἐνὸς ἀγένης ἐκπεφνῦται.
- κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κνήην θέτο, τετραφάληρον,
- ἵππουριν' δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
- εἶλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,
- ὄξέα τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἶσω
- λάμπ'. ἐπὶ δ' ἐγδοῦπῆσαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη, 45
- τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρῦσοιο Μυκῆνης.
- ἠνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἐφ' ἐπέτελλεν ἕκαστος
- ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρκέμεν αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ,
- αὐτοὶ δὲ προλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
- ῥόοντ'. ἄσβεστος δὲ βοῇ γένετ' ἡῶθι πρό. 50
- φθὰν δὲ μέγ' ἱπήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,

(ὄμφαλοι. zu A, 448) befanden sich auf dem ganzen Schild, der in der Mitte, hinter den κύκλοι, von Stahl war. — μέσοισιν, κύκλοις, also auch in der Mitte des Schildes. — ἔην, ἀσπίς, worauf sich οἱ 34 bezieht, nicht τις ὄμφαλός.

36 f. τῇ δ' ἐπὶ, am Rande. vgl. E, 739. — βλοσυρῶπις, vgl. H, 212. Auffällig die Verlängerung der Kürze in der Thesis. — ἐστεφάνωτο, schlang sich. zu E, 739. — περὶ, ἦν, um die Gorgo, rechts und links.

38—40. αὐτοῦ, τελαμῶνος. vgl. λ, 610. — ἐλέλι. (vgl. ἐλελιζόμενος B, 316), imperfektisch wie ἐστεφάνωτο 36, ὄρωρέατο 26. — ἀμφιστρ., abgewendet von einander, eigentlich nach den Seiten umher gewendet.

41 f. E, 743. Γ, 337. — ἀμφίφαλος. Der Gegensatz ἀφαλος K, 258. — τετραφ., vierschirmig.

43. vgl. Γ, 338 und 18. zu E, 495.

44 f. αὐτόφιν, nur an dieser Versstelle, nach ἀπ', ἐπ' und παρ'. — ἐπὶ δ' ἐγδοῦπ. vgl. ἐριγδουπος (E, 672). Die Donnerkraft wird hier den beiden Göttinnen verliehen.

Sonst besitzt sie Zeus allein. Athene zieht E, 738 die Aigis an.

47 f. Dass die Wagenkämpfer bis zum Graben gefahren und abgestiegen sind, ist übergangen. — εὖ κατὰ κ., wie K, 422. — αὐθ' ἐπὶ τάφρῳ. zu Γ, 244. Dort sollten sie zunächst halten, bis ihre Herren sich zum Kampfe geordnet.

49 f. προλέες, hier gedrängt, ähnlich wie ἀολλέες. zu E, 744. Des eigentlichen Fussvolkes (πεζοί) wird hier gar nicht gedacht. Für πεζοί steht προλέες nur, wo der Vers jenes ausschliesst. — σὺν τεύχ. θωρ. zu Θ, 530. — ἡῶθι πρό, vor dem Morgen, der mit Sonnenaufgang beginnt, zu ε, 469. — βοῇ. Hier schreien auch die Achaier (vgl. 500. N, 169. Ξ, 394 ff.), während sie A, 429 ff. still einhergehen. Θ, 59. 63 wird nur des ὄρουμαγδός gedacht.

51 f. Sie waren voraus vor den Wagenlenkern, die hier ἱπηῆες, statt ἠνιοχοί, heissen. Statt ἱπήων sollte der Acc. stehn, aber beim Gen. liegt der in φθάναι liegende Begriff des vor im Sinne. vgl. Ψ, 444 f. φθῆσονται ἢ ὑμῖν. — ἐπὶ τάφρῳ κοσμ. Erst jenseit des Grabens hatten sie sich

ἰαπῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κυδοιμόν 4
 ὄρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑπόθεν ἦκεν ἕρσας
 αἵματι μυδαλέας ἕξ αἰθέρος, οὐνεκ' ἔμελλεν
 πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἄϊδι προΐαφειν. 55
 Τρῶες δ' αὐθ' ἑτέρωθεν ἐπὶ θρωσμοῦ πεδίω,
 Ἐκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀνύμονα Πουλυδάμαντα
 Αἰνείαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὧς τιετο δῆμῳ,
 τρεῖς τ' Ἀντηρορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα δῖον
 ἠθεὸν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν. 60
 Ἐκτορ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' ἕισθη.
 οἷος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὐλίος ἀστήρ
 παμφαίνων, τότε δ' αὐτίς ἔδν νέφεα σκίοεντα,
 ὧς Ἐκτορ ὅτε μὲν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
 ἄλλοτε δ' ἐν πυράτοισι κελεύων πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ 65
 λάμφ' ὥστε στεροπῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.

geordnet. Das Partic. kann hier nicht unmittelbar mit *κοσμηθέντες* verbunden werden; dann müsste *κοσμηθέντων* stehen, und die Wagen stellen sich gar nicht in Schlachtordnung. Es ist eine sonderbare Kürzung des Ausdrucks für *καὶ ἐπὶ τάφρῳ κοσμήθησαν*. vgl. 92. — ὀλίγον, hier für das spätere *δι' ὀλίγον*, ἐν ὀλίγῳ, in kurzem. — μετεκίαθον. Sie folgten ihnen, kurz nachdem diese sich geordnet hatten.

53—55. Die arge Verwirrung (*χυδοιμός*) bleibt hier merkwürdig ohne Folgen. vgl. dagegen Σ, 218—227. — Blutregen, wie hier und II, 459, wird häufig von Griechischen und Römischen Geschichtschreibern erwähnt. vgl. Liv. XXIV, 10. XXXIV, 45. Auch im Mittelalter und in der neuern Zeit boten solche Naturerscheinungen dem Aberglauben einen weiten Spielraum. Ehrenberg hat (1849) mit genauer Darlegung aller sagenhaften und geschichtlichen Fälle dieser Art den Passat-, Staub- und Blutregen als ein grosses „organisches unsichtbares Wirken und Leben in der Atmosphäre“ nachgewiesen. — πολλὰς — προΐαφειν. [Die unglückliche Stelle, von 51—55, ist unglücklich eingeschoben, da ein Rhapsode den Zeus das spätere Un-

glück der Achaier durch Anzeichen vordeuten lassen wollte.]

56 f. Ueber der weitem Ausführung 57—60 wird die Vollendung des angefangenen Satzes vergessen. — ἐπὶ θρ. πεδ. zu K, 160. — Des Panthoos Sohn Pulydamas wird hier zuerst, sein Vater schon I, 146 erwähnt.

58—60. Τρωσί, beiden Troern. zu A, 95. — θεός — δῆμῳ. E, 78. — Polybos kommt weiter nicht vor, Akamas schon B, 823 und M, 100. Σ, 476 ff. II, 342 ff., Agenor N, 490. II, 535. Φ, 545 ff.

62—66. Den Vergleichungspunkt bildet der Glanz. Das verderbliche Hundsgestirn (X, 26—31. vgl. E, 5 f.) erscheint um so glänzender, wenn es aus dunkler Wolke hervortritt. Dass es auch später wieder von der Wolke bedeckt wird, geht über die erste Vergleichung hinaus, bildet aber sodann einen zweiten Vergleichungspunkt, wogegen der ursprüngliche schliesslich in einem neuen Bilde erscheint. Aehnliche doppelte Vergleichungen M, 149 ff. N, 492 ff. 795 ff. — Statt *κελεύων* erwartete man eher *κέλευεν*. — πᾶς, ὄλωσ. — Zum schliessenden Vergleiche mit dem Blitze vgl. N, 242 ff. — πατρὸς, wie B, 146. H, 60.

οἱ δ', ὅσ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
 ὄγμον ἐλαύνουσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
 πυρῶν ἢ κριθέων, τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει
 ὡς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες 70
 δῆουν, οὐδ' ἕτεροι μνῶντ' ὀλοοῖο φόβοιο,
 ἴσας δ' ὕσμινη κεφαλὰς ἔχεν οἱ δὲ λύκοι ὡς
 θῦνον Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα.
 οἷη γάρ ῥα θεῶν παρετύγχανε μαρναμένοισιν,
 οἱ δ' ἄλλοι οὐ σπιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἔκηλοι 75
 σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο, ἦχι ἐκάστῳ
 δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτόχας Οὐλύμπιοι.
 [πάντες δ' ἠτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
 οὔνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῶδος ὀρέξιαι.
 τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγριζε πατήρ, ὁ δὲ νόσφι λιασθεῖς 80
 τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κούδει γαίωιν,
 εἰσορόον Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 χαλκοῦ τε στεροπῆν, ὀλλόντας τ' ὀλλυμένους τε.]

67—180. Unentschiedener wüthender Kampf, bis zur Mittagszeit die Achäer siegen, unter denen Agamemnon Wunder der Tapferkeit thut. Die Troer stiehen vor ihm bis in die Nähe der Stadt.

67—71. Der Vergleichungspunkt ist die Uermüdlichkeit, die bei den Mähern um so grösser, als sie miteinander wetteifern; denn es sind zwei Haufen von Mähern gedacht, die von den entgegengesetzten Seiten desselben Saatfeldes aus beginnen. — ἐλαύνειν, ziehen, hier vom Schwaden, wie sonst vom Graben, von der Mauer: dies geschieht eben, indem die Büschel (δράγματα) fallen. — Die Handschriften haben κριθῶν gegen Homerischen Gebrauch, der im Gen. Plur. der ersten Deklin. das kontrahirte ῶν nur bei vorhergehendem Vokal hat. — οὐδ' ἕτεροι, καὶ οὐδέτεροι.

72 f. ἴσας — ἔχεν, gleich hielt die Schlacht die Köpfe d. h. sie blieben einander gegenüber stehen (adversis frontibus). Keiner wich. Andere lasen ὕσμινη (im Kampfe) und ἔχον. — οἱ, beide Parteien.

75. ἔκηλοι, ruhig, im Gegensatz zur Anstrengung.

76 f. vgl. A, 606 f. Sonst sind die Götter am Tage im Palaste des Zeus, wie es auch in den folgenden Versen angenommen wird. — καθείατο, wie εἴατο K, 182.

78. πάντες kann nur auf die den Achaiern freundlichen Götter gehen. — Κρονίωνα, der, wie sich aus dem Folgenden ergibt, nicht im Palaste war.

80—83. νόσφι λιασθεῖς. vgl. A, 349. — τῶν ἄλλ. ἀπάν., wie E, 189. Er bleibt aber auf dem Olympos, während er sonst vom Ide aus der Schlacht zusieht, wohin er unten 182 ff. sich begibt. — καθέζετο — Ἀχαιῶν. Θ, 51 f. — χαλκ. στερ., wie T, 363, vgl. 66. — ὀλλόντας — τε. Θ, 65.

[78—83 strich schon Zenodot, Aristophanes und Aristarch verwarfen sie, weil sie mit den vorigen Versen in Widerspruch stehen. Die neuere Kritik hat auch 72—77 nicht ohne Grund angefochten, die aber jedenfalls älter sind als unsere unbesonnen wohl sehr spät eingeschobenen Verse.]

ὄφρα μὲν ἦὸς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἡμῶν, 4
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἤπτετο, πίπτε δὲ λαός· 85
 ἦμος δὲ δρυτόμος περ' ἀνήρ ὀπλίισατο δειπνῶν
 οὔρεος ἐν βήσσησιν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
 τάμνων δένδρεα μακρά, ἄδος τέ μιν ἵκετο θυμὸν,
 οἴτου τε γλυκεροῦτο περὶ φρένας ἡμερος αἰρεῖ,
 τῆμος σφῆ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας, 90
 κεκλόμενοι ἐτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
 πρῶτος ὄρουσ', ἔλε δ' ἄνδρα, Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
 αὐτόν, ἔπειτα δ' ἑταῖρον, Ὀϊλῆα πλήξιππον.
 ἦ τοι ὃ γ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη
 τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὄξει δουρὶ 95
 νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἱ σέθε χαλκοβάρεια,
 ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέον, ἐγκέφαλος δέ
 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
 καὶ τοὺς μὲν λπεν αὐθι ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περιόδουσε χιτῶνας· 100
 αὐτὰρ ὁ βῆ ὃ Ἴσόν τε καὶ Ἀντιφον ἐξεναρῖζων,

84 f. Θ, 66 f.

86—89. Der Dichter bezeichnet die Zeit des zweiten Frühstücks, etwa die vierte Stunde nach Griechischer Rechnung. — *δειπνῶν*, hier allgemein als Mahl, nicht Mittagsmahl. — *πέρ* hebt *δρυτόμος* hervor (vgl. *H*, 204. *O*, 372), kann nicht auf *ἦμος* bezogen werden, das immer mit einem einfachen *δέ* anknüpft. — *ἀνήρ* bei *δρυτόμος*, wie bei *τέκτων*, *αἰπόλος*, *ἐπιβονκόλος*, *αἰδός*, *ὄδτης*, auch *χερνήτης*, *ἀλειτοῖς γυνή*. — *τε* nach *ἐπεὶ* deutet die Beziehung auf den Hauptsatz an, wie 562. *M*, 393, häufig bei Herodot. vgl. *τε* nach *ὄτε*, *ὡς*, *εἰ*. — *ἄδος*—*θυμὸν* tritt zwischen die beiden von *ἐπεὶ* abhängigen Sätze. Aristarch und Herodian schrieben *ἄδος*. Buttman wollte *μακρ*, *ἄδος*, da das *α* in *ἄδην*, *ἀδήσειεν*, *ἀδηκότες* lang ist. Es scheint hier verkürzt, wie in *αἰσσειν* *Φ*, 126. — *θυμός* als Sitz aller Empfindung. — *περὶ* — *αἰρεῖ*. vgl. *Γ*, 446. Das Präsens von der dauernden Folge. vgl. *P*, 67.

90—92. *σφῆ ἀρετῇ* führt bloss

weiter aus, soll nicht den Gegensatz zu göttlicher Hilfe andeuten. — *κεκλ.* Sie forderten sich auf, die Feinde zu verfolgen, vgl. 460. Anders *Θ*, 346. Genauer wäre *καὶ ἐκέκλοντο*. vgl. zu 51. — *ἐν* — *ὄρουσε*, in die Flichenden. — *Βιήνορ*, Kraftmann, kommt nur hier vor. vgl. den spätern Namen *Ἀλκήνορ*.

93 f. *αὐτόν*, einleitend, wie *Z*, 18. *Oileus* heisst sonst nur der Vater des kleinern *Aias*. — Der Wagenlenker *Oileus* springt vom Wagen, von welchem *Bienor* gefallen war, zur Erde, um diesen zu rächen.

95—98. *μετώπιον*, Nebenform von *μέτωπον*, wie *προσώπατα* *σ*, 192 neben *προσώπα*. vgl. *ἑνώπια* *M*, 463. — *στεφάνη*, wie *H*, 12. — *σέθε*, *ἔσθεν*, hielt ab. — *πεπάλακτο*, durch das ausgetretene Blut.

100. *παμφ.* geht auf den Schimmer der nackten Brust, wohl nicht mit besonderm Bezug auf ihre Jugend. — *περιόδουσε*, *συλᾶν*, berauben, hat mit *δύειν*, anziehen, nichts zu thun. vgl. das Attische *λωποδότης*, Kleiderräuber.

101. *Isos* kommt nur hier vor,

νίε δύο Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω 111
 εἶν ἐνὶ δίφρῳ ἕοντας· ὁ μὲν νόθος ἠνώχρευεν,
 Ἄντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὦ ποτ' Ἀχιλλεύς
 Ἰδῆς ἐν κνημοῖσι δίδη μόσχουσι λόγοισιν, 105
 ποιμαίνοντ' ἐπ' ὄεσσι λαβῶν, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
 δῆ τότε γ' Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στῆθος βάλε δουρί,
 Ἄντιφον αὖ παρὰ οὐς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
 σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖν ἐσύλα τεύχεα καλά, 110
 γινώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῆσιν
 εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἰδῆς ἄγαγεν πόδας ὠκύνες Ἀχιλλεύς.
 ὡς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
 ῥηιδίως συνέαξε λαβῶν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν,
 ἔλθὼν εἰς εὐνήν, ἀπαλόν τέ σφ' ἦτορ ἀπήρρα 115
 ἢ δ' εἰ πέρ τε τύχησι μάλα σχεδόν, οὐ δύναται σφιν
 χρασιμεῖν αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει·
 καρπαλιμὸς δ' ἦξε διὰ δρυμὰ πικνὰ καὶ ἕλην,
 σπεύδουσ', ἰδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὑφ' ὀρμῆς·
 ὡς ἄρα τοῖς οὐτίς δύνατο χρασιμῆσαι ὄλεθρον 120
 Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἰππόλοχον μενεχάρμην,
 νίεας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα,

Antiphos ist schon *A*, 489 ff. erwähnt.

103 f. Statt *ἕοντας* lasen Andere *ἕοντε*. vgl. 127. — *παρέβασκε*, war *παραιβατής* (*Ψ*, 132), Kämpfer.

105 f. *δίδη*, *ἔδθησε*. — *μόσχος*, jung, frisch, woher auch das Kalb *μόσχος* heisst. *μόσχος* ist nie Zweig, gleich dem Attischen *ὄσχος*, *ὄσχη*. — *ποιμ. ἐπ' ὄεσσι*, wie *Z*, 25.

110 f. *ἀπὸ τοῖν*, wie *ἀπ' ὤμων* *Z*, 28. — *γινώσκων*, da er sie erkannte, und deshalb den Ruhm sich nicht entgehen lassen wollte, die Rüstungen beider Priamosöhne zu erbeuten. vgl. *Ξ*, 475.

113—121. Die Troer wagten nicht sie vor der Beraubung zu schützen, flohen vielmehr vor Agamemnon. Der Tod der Jungen und die Flucht der Hindin vor dem Löwen dienen hier beide zur Vergleichung vgl. 172 ff. und zu 62 ff.

115. *ἀπαλόν*, mit Bezug auf ihre Jugend. — *ἦτορ* vom Leben (*E*, 250), wie häufiger *θυμός* und *ψυχή*. Die gangbare Bezeichnung war *αἰών*, erst bei den Attikern *ζωή*, *βίος*. — *ἀπήρρα*, aoristisch.

117 f. *αἰνὸς ἰκάνει*, wofür ohne vorhergehenden Acc. *ἔλλαβε γνῖα* *Γ*, 34. — *δρυμὰ* (*z*, 150), Dickicht, wie schon *ξ*, 353 *δρύος*, bei Hesiod *δρύα* (d. i. *δρύος*, *δρύα*, von *δρύς*, Baum. vgl. *δρυτόμος*), später *δρυόχα*. Ganz verschieden ist das Attische *δρυμός* mit langem *v*. — *ὑπό*, vor, eigentlich durch. vgl. *Γ*, 61. zu *ε*, 320.

121. *ὄλεθρον*, hier vom Unglück der Beraubung der Leichen, die sie nicht zu retten vermochten.

122—125. *αὐτὰρ ὁ* (101). Der Satz nimmt wegen der längern Auslassung über Antimachos 126 eine andere Wendung. — Ueber Antimachos vgl. 139 ff. — *μάλιστα*, sehr, gehört

- χροσόν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος, ἀγλαὰ δῶρα, A
 οὐκ εἶασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῶ Μενελάω, 125
 τοῦ περ δὴ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
 εἶν ἐνὶ δίφρῳ ἕοντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκέας ἵππους
 ἐκ γάρ σφεας χειρῶν φύγον ἠρία σιγαλόεντα,
 τῶ δε κυκηθήτην. ὁ δ' ἐναντίον ὤρτο λέων ὡς
 Ἀτρείδης· τὼ δ' αὐτ' ἐκ δίφρου γονναξέσθην 130
 ζώγρει, Ἀτρείος νιέ· σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
 πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κείται,
 χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος·
 τῶν κέν τοι χαρίζαιτο πατήρ ἀπερείσι' ἄποινα,
 εἰ νῶϊ ζωοὺς πεπύθοιτ' ἐπὶ νησὶν Ἀχαιῶν. 135
 ὡς τῶ γε κλαίοντε προσαυδήτην βασιλῆα
 μειλιχίους ἐπέεσσι· ἀμείλιχτον δ' ὄπ' ἄκουσαν·
 εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαίφρονος νιέες ἐστόν,
 ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
 ἀγγελίην ἐλθόντα σὺν ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι, 140
 αὔθι κατακτεῖναι, μηδ' ἐξέμεν ἄψ ἐς Ἀχαιοὺς,
 νῦν μὲν δὴ σφοῦ πατρὸς ἀεικέα τίσετε λώβην.
 ἦ καὶ Πείσανδρον μὲν ἄψ ἵππον ὥσε χαμᾶζε,
 δουρὶ βαλὼν πρὸς στῆθος· ὁ δ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη.
 Ἰππόλοχος δ' ἀπόρουσε· τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάριξεν, 145

zu οὐκ εἶασχε (abrieth). — δεδεγ-
 μένος, δεξάμενος, nicht ποτιδέγ-
 μένος (β, 186), obgleich Homer
 es sonst nur in dieser Bedeutung
 braucht. — Ἀλεξ. Zum Gen. zu A,
 596. — ἀγλαὰ δῶρα, Apposition zu
 χροσόν, deutet auf die Bestechung.
 — Gegner des Antimachos war
 Antenor, der auch H, 347 ff. für den
 Frieden sich erklärt. vgl. Liv. I, 1.
 126—128. λάβε, traf an, wie
 E, 159. vgl. 328. — ἔχον, lenkten
 (M, 124), wollten lenken, da die
 Zügel ihnen entfallen waren in Folge
 des Scheuens der Pferde (Y, 489).
 — σφείας, zunächst nur vom Wagen-
 lenker. Wer von ihnen den Wagen
 gelenkt, ergibt sich erst aus 143 ff.
 130. τῶ δ' αὐτ'. 129 werden dage-
 gen mit τῶ die Rosse bezeichnet.
 — γονναξ. zu I, 583. Ihres Weinens
 wird erst 136 gedacht. vgl. K, 377.

131—135. Z, 46—50. Bloss 132
 und 135 bedurften einer Aende-
 rung.

138—141. δῆ, wirklich, wie
 ihr sagt. Zur Synzesis zu A, 131.—
 Ueber die Gesandtschaft Γ, 205 ff.
 — ἀγγελίην, zur Botschaft wie
 ἐξεστὴν ἐλθόντι Ω, 235. zu φ, 20.
 — ἐξέμεν, herauszulassen (λ,
 531). — σφοῦ, hier von der zwei-
 ten Person. vgl. dagegen A, 534.
 Aristarch las τοῦ, wie β, 134. —
 λώβην, Schandthat. vgl. I, 387.
 143 f. Zunächst richtet er sich
 gegen den παραιβάτης. — ὡσε. zu
 E, 19. — ὁ -ερείσθη. H, 145.

145. ἀπόρουσε (E, 20), um ihn
 von neuem anzufehen; hätte er flie-
 hen wollen, so würde Agamemnon
 ihn wohl im Rücken verwundet ha-
 ben. — τὸν αὖ, wie τὸν δ' αὖ
 Θ, 324. vgl. 109.

χείρας ἀπὸ ξίφει πλήξας ἀπὸ τ' ἀρχένα κόφας, 11
 ὄλμον δ' ὡς ἔσσενε κωλινδεσθαι δι' ὀμίλου.
 τοὺς μὲν ἕασ' ὁ δ', ὅθι πλείσται κλονέοντο γάλαγγες,
 τῇ ᾧ ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί.
 πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεκον φεύγοντας ἀνάγκη, 150
 ἱππῆες δ' ἱππῆας, ὑπὸ σφίσι δ' ὄρτο κονίη
 ἐκ πεδίου, τὴν ὄρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων,
 χαλκῷ δηϊώοντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
 αἰὲν ἀποκτείνων ἔπειτ', Ἀργείοισι κελεύων.
 ὡς δ' ὅτε πῦρ αἰδηλον ἐν ἀξύλω ἐμπέσῃ ὕλη, 155
 πάντῃ τ' εἰλυφόων ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
 πρόρριζοι πίπτονσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὄρουῃ
 ὡς ἄρ' ὑπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι πίπτε κάρηνα
 Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
 κείν' ὄχεα κροτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας, 160

146 f. Das Abhauen der Hände und des Halses deutet auf die flehende Stellung. Aristarch las *πλήξας*. — ἔσσενε, stieß, setzte ihn in Bewegung (Σ, 413), wie ἦκε N, 204, wo Aias einen abgeschlagenen Kopf, wie eine Kugel laufen lässt. Ein anderer hält den abgeschlagenen Kopf des Feindes in die Höhe (Σ, 499 ff.). Agamemnon gibt hier dem Rumpfe einen Fusstritt, dass er sich, wie ein Walzenstein (ὄλμος. vgl. *ὄλοοτροχος* N, 137) dreht. — *κωλινδεσθαι*, Inf. der Folge.

148. ἕασ', ohne sie zu berauben, da er von steigender Mordlust getrieben ward. — *γάλαγγες*, Τρώων.

151. Ueberliefert ist *ἱππεῖς δ' ἱππῆας, ὑπὸ δέ σφισιν*, mit der ganz unhomersischen Form *ἱππεῖς*. Das Richtige hat Lehrs hergestellt. — *σφίσι*, weil bei vorhergehender Präposition keine Enklisis stattfindet. vgl. ο, 317. — *δὲ* an dritter Stelle, wie Δ, 470. — Die Erwähnung des erregten Staubes, *ὑπὸ-ἵππων* (B, 150 f.), drängt sich lebhaft ein. — *ἐρίγδουπος* nur hier von den Füßen der Pferde, die sonst kein Beiwort haben. Man erwartet *ἐρίγδούπων*.

153 f. *δηϊώοντες*, *πεζοὶ* und *ἱππῆες*. — *αἰὲν ἀποκτείνων*. vgl. Θ, 342. — *ἔπειτ'*, Τρώεσσι. vgl. 165.

168. 177. — Der Vers zerfällt in zwei gleiche Theile, was bei der Cäsur in der dritten Arsis gestattet ist. zu I, 134.

155—157. Den Vergleichspunkt bildet das allgemeine Verderben. — *ἄξύλος*, holzreich, bei Herodot holzarm. *ξύλοχος*, Holzung, Dickicht zeigt, dass *ξύλον* (von *ξύειν*) schon frühe auch von stehendem Holze, von Bäumen gebraucht wurde. So heisst auch bei Herodot III, 47 Baumwolle *εἶζια ἀπὸ ξύλου*. Auch unser Holz ist eigentlich das gefällte Holz, wird aber gleichfalls von Baumpflanzungen gebraucht, während der ähnliche Gebrauch von lignum nur dichterisch ist. Aristarch erklärte *ἀφ' ἧς οὐδεὶς ἐξύλισατο*, wonach *ἄξύλος* etwa dem Horazischen *fertur quo rara securis* (sat. I, 7, 27) entsprechen würde. — *εἰλυφᾶν*, *εἰλυφάζειν*, wirbeln, von einem *εἰλυφῇ* (vgl. *κορυφῇ*). — *φέρει*. Zum Ind. zu B, 148. 210 — *πρόρριζοι*. zu I, 541. — *ἐπειγ.*, bedrängt. — *ὄρουῃ*. vgl. 119.

158—162. *κάρηνα* umschreibend, wie 500, *καρῆναθ'* 309, nicht als ob Agamemnon allen die Köpfe abgeschlagen hätte. — *κείν'*, *κενά*. vgl. Γ, 376. — *κροτάλιζον*, schlugen, vom Hin- und Herschleudern der jetzt

ἠνιόχους ποθέοντες ἀμόμονας· οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ A
 κείατο, γύπεσσι πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.
 Ἐκτορα δ' ἐκ βελείων ὑπάγε Ζεὺς ἐκ τε κοίης
 ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ·
 Ἄτρείδης δ' ἔπετο σφεδανόν, Δαναοῖσι κελεύων. 165
 οἱ δὲ παρ' Ἴλου σῆμα παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
 μέσσον καὶ πεδίον, παρ' ἐριεὸν ἐσσεύοντο
 ἴεμενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγὼς ἔπετ' αἰεὶ
 Ἄτρείδης, λύθρον δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
 ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαϊάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἴκοντο, 170
 ἐνθ' ἄρα δὴ ἴσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμον.
 οἱ δ' ἔτι καὶ μέσσον πεδίον φοβέοντο, βόες ὡς,
 ἄς τε λέων ἐφόβησε μολῶν ἐν νυκτὸς ἀμολγῶ
 πάσας τῇ δὲ τ' ἴῃ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος·
 τῆς δ' ἐξ ἀχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν 175
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
 ὡς τοὺς Ἄτρείδης ἔφεπε, κρείων Ἀγαμέμνων,
 αἶεν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον, οἱ δ' ἐφέβοντο.

leichten, der Lenker entbehrenden
 Wagen. vgl. O, 453. II, 379. —
 γεφύρας, Pfade. zu A, 371. E, 88.
 — ποθέοντες. vgl. B, 703. — οἱ
 ἠνιόχοι. — γύπ. — ἀλόχοισιν deut-
 et auf die Verunstaltung der ge-
 waltam Getödteten in einer nach
 unserm Gefühle, besonders im Munde
 des Dichters, anstössigen Weise. vgl.
 395, 453 f.

163 f. Hektors glückliche Flucht
 wird dem Zeus zugeschrieben, ohne
 dessen Willen eben nichts geschieht.
 — ἐκ τ' — κυδοιμοῦ. Das Schreck-
 liche des Schlachtfeldes ist treffend
 durch einzelne Züge bezeichnet. vgl.
 K, 298. Anderer Art sind die syn-
 onymen Verbindungen A, 177. H,
 237. λ, 612.

165. σφεδανόν (Φ, 542), unge-
 stüm, von derselben Wurzel wie
 σφοδρός, wovon Homer nur σφο-
 δρώς μ, 124 hat.

166. οἱ, die von Agamemnon ver-
 folgten Troer. — Ἴλου παλαιοῦ ge-
 hört enge zusammen. vgl. unten 372.
 zu K, 415. Die beiden weit von

einander entfernten Punkte befanden
 sich auf der Ebene.

168 f. κεκληγὼς, präsentisch. vgl.
 E, 591. M, 125. II, 430. — λύθρον
 παλ. (Z, 268), da er immer andere
 Troer tödtete. — ἀάπτους, schwer-
 treffend. zu A, 567.

170. vgl. Z, 237. Es ist hier von
 den vordersten Troern die Rede,
 unter denen auch Hektor war; ihnen
 werden 172 die letzten entgegenge-
 setzt, hinter denen Agamemnon
 her war.

172—176. Eine doppelte Ver-
 gleichung, wie 113 ff. Die Ver-
 gleichungspunkte liegen in der all-
 gemeinen Flucht und im Zerreißen
 des einen Rindes, was weiter aus-
 geführt wird. vgl. O, 630 ff. —
 ἀμολγῶ Finsterniss (zu δ, 841),
 nur hier mit ἐν. — ἀναφ. Das
 lebendigere Präsens zwischen den
 Aoristen. — ἔξ — ἔαξε. vgl. E, 161.
 — λαφύσσειν, verschlingen.
 vgl. λαπ-άζειν, ἀλαπ-άζειν, auch
 wohl λαπ-τεῖν.

177 f. vgl. Θ 341 f.

[πολλοὶ δὲ πρηεῖς τε καὶ ὑπτιοὶ ἔκπεσον ἵππων 11
 Ἀτρεΐδεω ὑπὸ χερσὶ περιπρὸ γὰρ ἔρχει θῦεν.] 180
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὰχ' ἔμελλον ὑπὸ πτόλιν αἰπύ τε τείχος
 ἴξεσθαι, τότε δὴ ῥά πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδιέσσης,
 οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἄστεροπὴν μετὰ χερσίν.
 Ἴριω δ' ὠτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσιν 185
 βάσζ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, τὸν Ἔκτορι μῦθον ἐνίοπες.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρῃ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ἀναχωρεῖτω, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
 μάρασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην. 190
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δορυὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰσῷ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐνσέελμους ἀφίκηται
 δόη τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθη.]

179 f. περιπρὸ, zusammengesetzt, wie ἀμφιπερὶ, διαπρὸ, rings vor sich. Zenodot liess die nach Π, 379. 699 gebildeten Verse hier mit Recht als schwächere Wiederholung des 159 ff. Gesagten aus. Aristophanes verdächtigte nur den zweiten, Aristarch beide Verse.

181—217. Zeus lässt durch Iris dem Hektor befehlen, sich selbst so lange zurückzuziehen, bis Agamemnon verwundet die Schlacht verlasse, die Troer aber wieder zur Schlacht zu ordnen. Nachdem dieses geschehen, eröffnet Agamemnon den Kampf.

182—184. ἔμελλον lesen die besten Handschriften, aber es ist hier zunächst an die Flucht der Troer gedacht, von denen auch die letzten bald in der Nähe des Thores waren. — τότε δὴ. Dass Zeus den Olympos verlassen und zum Ide gefahren (Θ, 41—52), wird nicht ausgeführt. — Das Mitbringen des Blitzes (N, 242 f.) tritt hier etwas sonderbar hervor. Der Vers dürfte kaum echt sein.

185 f. vgl. Θ, 398 f.

187 f. ἂν κεν, wie es sich mehrfach verbunden findet, zur stärkern Betonung des Bedingten; denn ἂν und κε sind beide, wie der griechi-

sche Grammatiker Apollonios Dyskolos sagt, ἐπιρροήματα δυννητικά. Verbunden finden sie sich nur in der Folge ἂν κεν (N, 127 f. Ω, 437. ι, 334 und zweimal noch in unserm Versanfang, ε, 361. ζ, 259), auch κεν—κεν δ, 732 f., nie ἂν—ἂν. κε ist die eigentliche epische Möglichkeitspartikel, an deren Stelle oft das gangbare ἂν trat, meistens da, wo κε, κεν nicht in den Vers ging oder κε elidirt werden musste, was nur in besondern Fällen geschah, wo der Vers es erforderte oder er einen kräftigen Gang dadurch erhielt, wie nach dem Relativum. So steht am Anfange des Verses immer ὄφρ' ἂν ἐγώ, am Schlusse ὄφρ' ἂν ἐγώ γε, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοί u. s. w., in der Mitte ὄφρ' ἂν ἔρχεσθαι, nie ὄφρα κε. — θύνοντ', nähere Bestimmung zu ἐναίω. — τὸν wird hier von μῦθον getrennt.

191. τυπτεῖν von der Verwendung mit dem Speere, auch wenn derselbe geschleudert wird. vgl. N, 288. 573. 782. Ebenso wird οὐτᾶν, οὐτάζειν gebraucht (658). Vom Pfeile steht βάλλειν, aber auch von der geschleuderten Lanze.

192—194. ἄλεται (Φ, 536), verkürzter Coni. vgl. I, 409. — ἐγγυαλίξειν, verleihen (vgl. A, 353),

- ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἀπίθῃσε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις, 4
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων εἰς Ἴλιον ἰρήν. 196
 εὐρ' υἷον Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἐκτορα δῖον,
 ἔσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν.
 ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἴρις·
 Ἐκτορ, νῆε Πριάμοιο, Λὺ μῆτιν ἀτάλαντε, 200
 Ζεὺς με πατὴρ προέηκε τείν τάδε μνθήσασθαι.
 ὄφρ' ἂν μὲν κεν ὄρῃς Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
 θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
 τόφρ' ὑπέεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἄνωχθι
 μάρασθαι δηλοῖσι κατὰ κρατερῆν ὁμίην. 205
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰῶ
 εἰς ἵππους ἄλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
 κτείνειν, εἰς ὃ κε νῆας ἐυσσέλιμους ἀφίκηαι
 δὴ τ' ἥελιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.
 ἢ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις. 210
 Ἐκτορ δ' ἐξ ὀρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,
 πάλλων δ' ὄξεα δοῦρε κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντη,
 ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
 οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας. 215
 ἀρτύνθη δὲ μάχῃ, στὰν δ' ἀντίοι. ἐν δ' Ἀγαμέμνον
 πρῶτος ὄρουσ', ἔθειλεν δὲ πολὺ προμάχεσθαι ἀπάντων.
 ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι, Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,

wie *διδόναί* (N, 743), *ἐπιτιθέναί κράτος* (A, 509), *κῆδος ὀπάζειν* (Θ, 141). — *ἐπὶ* — *ἔλθῃ*. vgl. a, 422. — *ἱερὸν*, mächtig, da es alles umhüllt, nicht wie *ἀμβροσίη νύξ*. [Die beiden Verse hat Faesi hier mit Recht verdächtigt, da die Versprechung, die sie enthalten, nicht in Erfüllung geht, auch Hektor sich später über die Nichterfüllung nicht beklagt. Mit 192 erhält die Rede ihren kräftigen Abschluss; die folgenden Verse sind angeffickt, aber nicht allein hier, sondern auch P, 454 f., um einen glänzenden Schluss zu geben. Was Zeus ihm versprochen, sagt Hektor selbst 238 f.]

196, vgl. Θ, 410. H, 20.

197—199. vgl. A, 365 f. Γ, 129.

Ilias II. 2. Auf.

200. H, 47.

201. *πατὴρ*, wie B, 146. E, 33.

211—214. vgl. E, 494—497.

215 f. *ἐκαρτ.*, vom Schliessen der Schlachtreihen. — *ἀστ.* — *ἀντίοι* bezeichnet die Folge der beiderseitigen Anordnung (O, 303), wovon sonst *σθησάμενοι μάχην* (Σ, 533).

218—233. *Agamemnon kämpft rastlos; auch eine Verwundung des Armes achtet er nicht, bis er durch die Schmerzen des Verharschens gezwungen wird die Schlacht zu verlassen.*

218—220. B, 484. Die Bewältigung der beiden Antenoriden leitet der Dichter besonders feierlich ein, weil in Folge derselben Agamemnon die Schlacht verlassen musste. Zwei Söhne des Priamos und zwei Söhne

ὅστις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνωνος ἀντίος ἦλθεν 11
 ἢ αὐτῶν Τρώων ἢ κλειτῶν ἐπικούρων. 220
 Ἰριδάμας Ἀντηροίδης, ἥς τε μέγας τε,
 ὃς τράφη ἐν Θρήκῃ ἐριβόλακι, μητέρι μῆλον.
 Κισσῆς τόν γ' ἔθρεψε δόμοις ἐνι τυτθὸν ἐόντα
 μητροπάτωρ, ὃς τίκτε Θεανὸ καλλιπάρηον
 αὐτὰρ ἐπεὶ ὃ ἦβης ἐρικυδέος ἵκετο μέτρον, 225
 αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὃ γε θυγατέρα ἦν
 γήμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἵκετ' Ἀχαιῶν
 σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἳ οἱ ἔποντο
 τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκαῶτῃ λίπε νῆας εἰσας,
 αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει. 230
 ὃς ῥα τότε Ἀτρεΐδεω Ἀγαμέμνωνος ἀντίος ἦλθεν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
 Ἰριδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἔνερθεν,
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖη χειρὶ πιθήσας 235
 οὐδ' ἔτορε ζωστήρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
 ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὡς ἐτράπετ' αἰχμῇ.
 καὶ τό γε χειρὶ λαβὼν εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων

des Antimachos hatte er bereits getödtet. Die Frage leitet nur den nächsten Kampf ein. vgl. Θ, 273. Anders 299 f. — ἀντίος, nicht ἀντίον, wie Aristarch las gegen Zenodot und Aristophanes. vgl. 94. 216. 231. H, 98. P, 8.

222 f. μητέρι. zu B, 696. — Κισσῆς accentuirten die Alten, wie Ποδῆς (P, 575), da sie beide aus Formen auf εἰς herleiteten, wie Ἐρμῆς, das aber Homer nur als Ἐρμείας kennt. Ein Homerisches Κισσῆς setzte ein Κισσέης, wie Ἡρακλέης, voraus. Es ist wohl Κίσσης, Πόδης zu lesen, wie Χρύσης, wovon Χρυσίς, wie Κισσηίς Z, 299.

225. μέτρον (λ, 317. σ, 217), umschreibend, wie τέλος, mit einem andern Bilde ἄνθος (N, 484). ἦβην πολυήρατον ἰκόμεθ' ο, 366. — ἐρικυδέης, herrlich, heisst die Jugend nur hier.

226. Z, 192. Er heiratete also, gleich Diomedes (zu E, 412), die Schwester seiner Mutter.

227. ἐκ θαλάμ., gleich aus der Braut-

kammer. — μετὰ κλέος, auf die Kunde, eigentlich örtlich nach, wie N, 364. vgl. 21.

229. ἐν Περκα., im Hafen bei Perikote, südlich vom Hellespont (B, 835). vgl. α, 186.

233—237. παραί—ἐτράπετ', ging seitwärts. Sonst steht ἀλλήγ für παραί. — ζώνη bezeichnet hier den Körpertheil (B, 479), der immer bei νύσσειν genannt wird, nie die Theile der Bekleidung. Unterhalb (ἐνερθε) des Panzers ist der obere Gurt (zu A, 132); der untere silberne (vgl. 237), mit Wolle (μύτην) gefütterte Gurt; ζῶμα (A, 187), heisst hier ζωστήρ, worunter sonst der obere verstanden wird. — βαρεῖη. zu M, 397. — αἰχμῇ, hier die Spitze (Z, 320).

238 f. τό γε, ἔγχος oder δόρυ, das in Gedanken vorschwebt. Anders steht das Neutrum H, 239. Statt αἰχμῇ (237) hätte der Dichter leicht ἔγχος oder hier statt τό γε τήν sagen können. — Agamemnon selbst zieht den Speer an sich, indem er ihn

ἔλκ' ἐπὶ οἷ μεμαῶς ὥστε λῆς, ἐκ δ' ἄρα χειρός A
 σπάσσατο τὸν δ' ἄορι πλῆξ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα. 240
 ὡς ὁ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον,
 οἰκτρὸς, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχον, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
 κουριδίης, ἧς οὔτι χάριν ἴδε, πολλὰ δ' ἔδωκεν
 πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη,
 αἶγας ὁμοῦ καὶ οἶς, τὰ οἷ ἄσπετα ποιμαίνοντο. 245
 δὴ τότε γ' Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων ἐξενάριξεν,
 βῆ δὲ φέρων ἀν' ὄμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλά.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Κόων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
 πρεσβυγενῆς Ἀντηνορίδης, κρατερόν ῥά ἐ πένθος
 ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτιο πεδόντος. 250
 στῆ δ' εὐράς σὺν δουρί, λαθῶν Ἀγαμέμνονα διον,
 νύξε δέ μιν κατὰ χεῖρα μέσσην, ἀγκῶνος ἐνερθεν,
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαινοῦ δουρὸς ἀκωκῆ.
 ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 ἀλλ' οὐδ' ὡς ἀπέλλγε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο, 255
 ἀλλ' ἐπόρουσε Κόωνι ἔχων ἀνεμοτρεφῆς ἔγχος.
 ἦ τοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασίγητον καὶ ὄπατρον

aus dem Gurt heraus mit solcher Gewalt in die Höhe reisst, dass Iphidamas ihn nicht mehr zu halten vermag. Dieser selbst ist ihm dadurch so nahe gekommen, dass er ihm mit dem Schwerte (denn die Lanze hat er nicht mehr, vgl. 233) den tödtlichen Schlag versetzen kann. Der Vergleich mit dem Löwen geht auf die gierige Wuth (*μεμαῶς*). Nicht hierher gehört Verg. Aen. XII, 7. 8.

241—245. *αὖθι πεσὼν* gehört zusammen. Anders σ, 91. — *ὑπνον*, Acc. des Inhalts, wie ϑ, 445. — *χάλκεος, νήγετος*. vgl. B, 490. Verg. Aen. X, 345 f. — Das, wie so häufig *νήπιος, σχέτλιος* u. a., nachtretende *οἰκτρὸς* wird näher ausgeführt, wobei *ἀστοῖσιν ἀρήγων* zwischentritt. zu K, 266 f. — *ἀστοί*, die Mitbürger. zu B, 806. Verg. Aen. X, 745 f. — *χάρις*, Gunst, *faveur*, wie Attisch *χάριτες*. — *ἴδε*, erfuhr, vom Genusse. vgl. P, 25. — *πολλά*. Obgleich der Schwiegervater sein Oheim war,

musste er ihm viele *ἔδνα* geben. — *χίλια*, tausend Stück. vgl. 697. — *τά* geht auf *χίλια*. — *ποιμ*. Kissen hatte ihm bei sich Weideland eingeräumt.

247. Er wollte die Rüstung einem Diener übergeben, um sie auf seinen Wagen zu schaffen.

248—250. *Κόων*. zu K, 518. — *ἀριδείκετος*, ausgezeichnet, excellens. — *πρεσβυγενῆς, πρεσβύτερος*. vgl. *νεηγενῆς, αλειγενέτης*. — *κασίγν. πεσ.* Der Gen., wie Θ, 316.

251—253. *εὐράς*, seitwärts, von *εὐρος* (vgl. *μονάξ, πλευράς*), wie auch unser Seite und das Lat. *latus* (vgl. *πλάτη, πλατύς*) eigentlich die Breite bezeichnen. — *χεῖρ*, hier offenbar vom Arme, wie N, 539. — *ἀντικρὺ διέσχε*. zu E, 100.

254. A, 148.

256 f. *ἀνεμοτρεφῆς*. vgl. P, 55 f. Die Esche, woraus des Achilleus starker Lanzenschaft gemacht worden, stammte vom Pelion. vgl. Π, 143 f. — *ὁ, Κόων*, auf den auch τὸν 259, τριῶ 261 gehen. — *κασίγν. καὶ ὄπ.* vgl. Γ, 238.

- ἔλακε ποδὸς μεμαῶς, καὶ ἀντεὶ πάντας ἀρίστους 11
 τὸν δ' ἔλκοντ' ἀν' ὄμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 οὐτῆσε ξυστῶ χαλκῆρεί, λῦσε δὲ γυνία 260
 τοιοῦτο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
 ἔνθ' Ἀντήρορος υἱὲς ὑπ' Ἀτρείδῃ βασιλῆι
 πότμον ἀναπλήσαντες ἔδον δόμον Ἄιδος εἴσω.
 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔγγει τ' ἄορι τε μεγάλοισι τε χερμαδίοισιν, 265
 ὄφρα οἱ αἰμ' ἔτι θερμόν ἀνήροθεν ἐξ ὀτειλῆς.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἔλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἶμα,
 ὄξειαι δ' ὀδύνας δύνον μένος Ἀτρείδαο.
 ὡς δ' ὅτ' ἂν ὀδίνουσαν ἔχη βέλος ὄξυν γυναικα,
 δριμύ, τό τε προιεῖσι μογοστόκοι Εἰλειθνῖαι, 270
 Ἥρης θυγατέρες, πικρὰς ὀδίνας ἔχουσαι,
 ὡς ὄξει' ὀδύνας δύνον μένος Ἀτρείδαο.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἠριόχῳ ἐπέτελλεν
 νηροῖν ἐπι γλαφυρῆσιν ἐλαννέμεν· ἤχθητο γὰρ κῆρ.
 ἦσεν δὲ διαπρῦσιον, Δαναοῖσι γεγωνῶς 275

ὄπατρος, wie ὄτριχες, οἰέτες *B*, 765. Dieses *o* (gleich) erscheint sonst als *a*, wie in ἀδελφός (von δελφός).

259—261. vgl. *A*, 467—469. — ἀν' ὄμιλον, ἔοντα. — ὑπ' ἀσπ. gehört zu οὐτῆσε. vgl. 424. — οὐτῆσε, nur an dieser Versstelle und im Verse 434, sonst οὐτῆσε, auch wo οὐτῆσ' stehen könnte (421), und das synkopirte οὐτα (vgl. οὐτάμεν, οὐτάμεναι, οὐτάμενος) vgl. zu ἠτίμασεν *A*, 11. — ἐπ' Ἰφιδάμ., über den er gefallen war. vgl. *A*, 493. *II*, 579.

262 f. ἔνθ', zeitlich. Man erwartete eher ein ὡς. — 263 ist blosser Umschreibung von ὄλοντο, δάμεν. — ὑπό, wie 158. *E*, 653. *Θ*, 344. — πότμον ἀναπλ. steht für sich. vgl. *A*, 170. *Θ*, 34. — ἔδον — εἴσω. Aehnlich *Z*, 19.

264—266. Die Darstellung ist hier sehr kurz gehalten. — ἐπιπωλεῖσθαι στίχας hier vom Angriffe; anders *A*, 231. — ἄορι, mit langem *a*, aus metrischer Noth. — ἀνήροθεν (*o*, 270), herausquoll (wörtlich aufsteieg). Aristarch schrieb ἐνήροθεν (*B*, 219), das er für reduplicirt hielt.

ἦροθεν von Wurzel ἐνθ mit zwischenstretendem *o*, wie *v* in ἦλυθε.

— θερμόν, stehendes Beiwort.

269. δύνον, drangen ein, ergriffen. — μένος, umschreibend, wie *E*, 524, auch σθένος (*I*, 351).

269—272. Den Vergleichspunkt bildet die Schärfe des Schmerzes (ὄξειαι, ὄξυν, δριμύ, πικρὰς). — ἔχη, getroffen hat, eigentlich gefasst hält, wie *κ*, 160 (zu *θ*, 344).

— μογοστόκος sollte μογοτόκος oder μογοιτόκος (vgl. ὀδοπόρος) heissen. Das *σ* ist eingeschoben, wie in δικασπόλος, θεόσδοτος. — Εἰλειθνῖαι, Geburtsgöttinnen. In der Einzahl *II*, 187. *T*, 103. *τ*, 188. Der dunkle Name könnte zusammengesetzt sein, wie εἰλιπτος, vgl. Θυῖα, θυῖας. — ἔχουσαι, φέρουσαι. — ὄξει'. Nur hier ist das *ai* einer Nominalendung elidirt.

274. νηροῖν ἐπι, wie *E*, 327, neben νῆας ἐπι 281. — ἤχθητο, litt, wie τείροτο *E*, 252. vgl. *E*, 361. — κῆρ, im Herzen. vgl. 88. Anders 458.

275 f. *Θ*, 227. *B*, 79.

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἢδὲ μέδοντες, 4
 ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν ἀμύνετε ποντοπόροισιν
 φύλοπιν ἀργαλήν, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς
 εἶασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν.

ὡς ἔφαθ'. ἠρίοχος δ' ἵμασεν καλλιτριχας ἵππους 280
 νῆας ἐπι γλαφυράς· τῶ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 ἄφρονες δὲ στήθεα, ῥαίνοντο δὲ νέφθε κοίτη,
 τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.

Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κιάοντα, 285
 Τρωσὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέλευτο μακρὸν ἄσπας·
 Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.

οἴχετ' ἀνὴρ ὄριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκεν 290
 Ζεὺς Κρονίδης· ἀλλ' ἰθὺς ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους
 ἰφθίμων Δαναῶν, ἵν' ὑπέριτερον εὖχος ἀρησθε.

ὡς εἰπὼν ὄτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστων.
 ὡς δ' ὅτε πού τις θηρητῆρ' κύνας ἀργιόδοντας
 σένη ἐπ' ἀγροτέρῳ σὺν καπρίῳ ἢ δὲ λέοντι,
 ὡς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σεῦε Τρῶας μεγαθύμους
 Ἔκτωρ Πριαμίδης, βροτολογῶ ἴσος Ἄρηι. 295
 αὐτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
 ἐν δ' ἔπειθ' ὑσμίνῃ, ὑπεραεὶ ἴσος ἀέλλη,

277. In bitterster Verzweiflung über sein Missgeschick fürchtet er, die Troer würden die Mauer stürmen und den Kampf zu den Schiffen tragen.

282. Doppelte Synzesis, in der ersten Thesis und der dritten Arsis. — νέφθε, an den Füßen. vgl. 151.

284—400. Hektor treibt von neuem die Troer an, und verrichtet im Kampfe Wunder der Tapferkeit. Aus der allgemeinen Flucht der Achäer ermannt sich endlich Odysseus und tödtet mit Diomedes einige Troer. Hektor eilt mit seiner Schar auf diese zu, wird aber durch einen Wurf des Diomedes so erschüttert, dass er sich zurückziehen muss. Dagegen trifft des Alexandros Pfeil den Diomedes in die Ferse, worauf dieser die Schlacht verlassen muss.

284—287. vgl. Θ, 172—174. zu B, 819. A, 197.

288—291. Er beruft sich nicht ausdrücklich auf des Zeus Botschaft (200—207). — ἰθὺς mit dem Gen., wie E, 849. — ὑπέριτερον, hoch, eigentlich höher als gewöhnlich, als stehendes Beiwort von εὖχος und κῦδος.

292—295. Die Wuth der von Hektor ermunterten Troer wird mit derjenigen von gehetzten Hunden verglichen. — πού τις. zu Θ, 338. — ἀργιόδ., sonst nur Beiwort von σῆς und ὄς. Hunde heißen καρχαρόδοντες, ἀργιποδες, πόδας ἀργοί, ταχέες, ὑλακόμοροι. — κάπριος, erweiterte Form des häufigern καπρός (414. M, 42. P, 282.). zu I, 539. — βροτ. ἴσος Ἄρηι. vgl. H, 208 ff.

296—298. μέγα φρόν., etwa muthbeseelt (vgl. 325. N, 156. X, 21). zu Θ, 553. — ὑπεραεὶ, wild (über-

ἦ τε καθαλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίνει. 11
 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριζεν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν; 300
 Ἀσάϊον μὲν πρῶτα καὶ Ἀντόνοον καὶ Ὀπίτην
 καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλιον ἦδ' Ἀγέλαον
 Αἰσυμνόν τ' Ὀρόν τε καὶ Ἰππύνοον μενεχάρμη.
 τοὺς ἄρ' ὃ γ' ἠγεμόνας Δαναῶν ἔλεν, αὐτὰρ ἔπειτα 305
 πληθύν, ὡς ὅποτε νέφεα Ζέφυρος στουφελίξῃ
 ἀργεστῆο Νότιοι, βαθεῖη λαίλαπι τύπτων
 πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὑψόσε δ' ἄρη
 σκιδνάται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτιο ἰωῆς
 ὡς ἄρα πυκνὰ καρήαθ' ὑφ' Ἐκτορι δάμνατο λαῶν.
 ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γέροντο, 310
 καὶ νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Τυδείδῃ Διομήδεϊ κέκλετ' Ὀδυσσεύς
 Τυδείδῃ, τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
 ἀλλ' ἄγε δεῦρο, πέπον, παρ' ἐμ' ἴστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος 315
 ἔσεται, εἰ κεν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἐκτωρ.

mässig wehend). vgl. ἀκραίης (β, 421). — καθαλλ. Der Sturm wirft sich auf das Meer. vgl. N, 797.

299 f. vgl. E, 703 f. II, 692 f. zu 218 ff.

301—308. Dem πρῶτα entspricht 304 αὐτὰρ ἔπειτα. — Von den hier genannten Achaischen Heerführern kommt sonst keiner vor; doch auf Seiten der Troer finden wir einen Ἀντόνοος (II, 694), einen Δόλοψ Λαμπετίδης (O, 525 f.), einen Ὀφέλιτιος (Z, 20) und einen Φραδμονίδης Ἀγέλαος (O, 257). Ebenso kommt der Name Κλυτίος auf Troischer Seite vor, aber auch in der Odyssee nebst dem Patronymikon Κλυτίδης.

305—309. Der zu πληθύν gehörende Schluss des Satzes wird über dem Vergleich vergessen, dann 309 von neuem angehoben. vgl. 122. Das Gleichniss bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt des dahinstürmenden Hektor. — νέφεα Νότιοι, wie ἀνέμων κῦμα ν, 99. — ἀργεστής, insofern er die Wolken nicht bloss sammelt, sondern auch vertreibt und Heitere hervorruft. Daher Αενκό-

νοτος. vgl. Hor. carm. I, 7, 15. 16. Irrig legten die Alten dem Worte die Bedeutung schnell bei. — βαθεῖη, wie πολλή (A, 278), θεοσεσῆ (ι, 68), von unerschöpflicher Fülle. vgl. ι, 144. — πολλόν, adverbial, mächtig. — τρόφι, etwa flutend (wörtlich genährt, altus). zu γ, 290. — ὑψ. δ' ἄρη. A, 425 f. Der Wind breitet sich über das ganze Meer aus (πολύπλαγκτος). — ἰωῆ, wie A, 276. — πυκνὰ tritt nebensächlich hinzu, gehört nicht zu ὡς. 310. O, 130.

311. vgl. B, 175.

313. τί παθόντε, wie kommts, dass, nur noch ω, 106 im schlimmen Sinne, wie auch bei den Attikern, eigentlich was hat uns betroffen, dass. vgl. 404. Auch Diomedes und Odysseus waren von der Flucht fortgerissen worden.

314. ἴστασο. zu K, 291. — Das anhebende δὴ γὰρ, denn ja, wie häufig (vgl. N, 122. 517. O, 488. zu α, 194), neben dem später gangbaren nachtretenden γὰρ δὴ (wie B, 301. H, 172). — ἔλεγχος, Vorwurf. zu I, 522.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Λιομήδης· 4
 ἦ τοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι ἄλλὰ μίνυνθα
 ἡμέων ἔσεται ἦδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
 Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἢ ἐπερ ἡμῖν.
 ἦ καὶ Θυμβραῖον μὲν ἀφ' ἵππων ὥσε χαμᾶζε, 320
 δονρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεύς
 ἀντίθειον θεράποντα Μολλίονα τοιοῦτο ἄνακτος.
 τοὺς μὲν ἔπειτ' εἶασαν, ἐπεὶ πολέμον ἀπέπασσαν·
 τῷ δ' ἀν' ὄμιλον ἰόντε κυδοίμεον, ὡς ὅτε κάπρω
 ἐν κυσὶ θηρευτῆσι μέγα φρονέοντε πέσητον 325
 ὡς ὄλεκον Τρωᾶς παλινορμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἄσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἐκτορα δῖον.
 ἔνθ' ἐλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δῆμον ἀρίστω,
 νῆε δ' ὄρω Μέροπος Περκασίου, ὃς περὶ πάντων
 ἤδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὐδὲ παῖδας ἔασκεν 330
 στείχειν ἐς πόλεμον φθισήρορα· τὸ δέ οἱ οὔτι
 πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
 τοὺς μὲν Τυδείδης, δονρὶ κλειτὸς Λιομήδης,
 θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπήρα·
 Ἴππόδαμον δ' Ὀδυσσεύς καὶ Ὑπείροχον ἔξενάριξεν. 335
 ἔνθα σφιν κατὰ ἴσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων

318 f. ἡμέων ἦδος, Vortheil, für (von) uns. vgl. Σ, 80. — βόλεται, will (lieber). zu α, 234. γ, 232.

320—322. vgl. 143 f. — Zu Ὀδυσσεύς ist ἔκτα oder ein ähnliches Zeitwort aus ὥσε χαμᾶζε zu denken. Die Darstellung ist hier und im Folgenden äusserst knapp. — τοιοῦτο ἄνακτος, wie τοιοῦτο γέροντος I, 469.

324 f. τῷ, obgleich das Subjekt bleibt. Der Vergleichungspunkt liegt in μέγα φρονέοντε (296).

326 f. παλινορμένω, da sie zurückeilten (im Gegensatz zur frühern Flucht, nach 312). vgl. παλινορσος Γ, 33 in anderm Sinne. — ἄσπασίως (H, 118) gehört zu ἀνέπνεον, das zwischen φεύγοντες Ἐκτορα tritt. Sie brauchten jetzt nicht weiter zu fliehen.

328. ἐλέτην, wie λάβε 126, nicht

tödtete, wie so häufig (E, 576). — δῆμον, in ihrem Lande.

329—332. B, 831—834. Hier fehlen höchst sonderbar die dort 830 genannten Namen. — οὐδέ mit gelängter Endsilbe in der vierten Arsis vor οὐς.

334. Die Haupthandlung erscheint hier im Part. — ψυχῆ, mit θυμός verbunden, wie mit αἰών II, 453. — κεκαδὼν, beraubend, wie κεκαθήσει φ, 153. — Diomedes macht sich allein an sie, trotz des Duals 328.

335. Die Namen der beiden Troer sind frei nach Bequemlichkeit gewählt, wie oben 320. 322. 338.

336 f. Nun war die Schlacht wieder gleich, da die Achaier von neuem Stand gefasst, was nur eigentlich hier dem Zeus zugeschrieben wird. — κατὰ-ἐτάνυσσε, breitete aus, wie ἐπλ-τέτατο M, 436. vgl. II, 662. — ἴσα, wie E, 71. —

ἐξ Ἰδης καθορῶν τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον. 11
 ἦ τοι Τυδέος υἱὸς Ἀγαστροφον οὔτασε δουρί,
 Παιονίδην ἦρωα, κατ' ἰσχύον οὐδέ οἱ ἴπποι
 ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν ἄασατο δὲ μέγα θυμῷ. 340
 τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζὸς
 θῦνε διὰ προμάχων, εἴως φίλον ὤλεσε θυμόν.
 Ἐκτωρ δ' ὄξυ νόησε κατὰ στήλας, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
 κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἶποντο γάλαγγες.
 τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοήν ἀγαθὸς Διομήδης, 345
 αἶψα δ' Ὀδυσσοῖα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἑόντα·
 νῶϊν δὴ τότε πῆμα κυλίνδεται, ὄβριμος Ἐκτωρ·
 ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.
 ἦ ῥα καὶ ἀμπεπαλὼν προῖει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν, 350
 ἄκρην κακ κόρυθα πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκῶφι χαλκός,
 οὐδ' ἔκετο χροά καλόν ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
 τρίπτυχος, αὐλῶπις, τὴν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 Ἐκτωρ δ' ὥκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὀμίλῳ,
 στήν δὲ γνῦξ ἐριπὼν, καὶ ἐρείδατο χειρὶ παχείῃ 355

τοι—ἐνάριζον statt einer ausführlichen Schilderung. ἀλλήλους zeigt, dass auch andere Achaier am Kampfe betheiligt gedacht werden, was freilich nicht zum Folgenden stimmt.

339 f. οὐδέ οἱ, wie *M*, 50. Das in den besten Handschriften stehende οὐ γὰρ οἱ passt nicht, widerspricht auch dem Digamma von οἱ, wonach Andere γὰρ οἱ schrieben. Andere lasen οὐδέ γὰρ. — προφυγεῖν, αὐτοῖς, nämlich als er verwundet war. — ἄασατο δέ, erklärend.

342. Dass er wirklich gefallen sei, wird hier nur angedeutet. Die Leiche wird unten 368 beraubt. [Wahrscheinlich ist die ganze Stelle 326—342 später eingeschoben, da sie manches Sonderbare enthält. Damit ergibt sich dasselbe für unten 361—368, die aus *Y*, 449 ff. genommen sind, und für 373—375.]

343 f. vgl. *E*, 590 f. — νόησε, τοῦτο, nicht αὐτοῖς.

347 f. τότε, dort. — κυλίνδεται, wälzt sich heran, naht, zu *β*, 163. — στέωμεν neben στείομεν (*O*, 297), στήγ (*E*, 598).

350 f. οὐδ' ἀφάμαρτε bildet einen Zwischensatz. vgl. 376 f. *N*, 160. *Ξ*, 403. *Π*, 322 f. auch unten 738 f. *N*, 476 f. Stärkerer Art ist *B*, 333 ff. — Der Gen. κεφαλῆφιν hängt von τιτυσκόμενος, nicht von dem immer so allein stehenden οὐδ' ἀφάμαρτεν ab. Ein Gen. findet sich bei ἀφάμαρτεν nur in dem Versanfange καὶ τοῦ μὲν δ' ἀφάμαρτεν.

353. τρίπτ., von drei Lagen, wohl alle von Metall, wie der Schild des Aias sieben (*H*, 222 f.), der des Achilleus fünf (*Σ*, 481. *Y*, 269 f.) hat. — αὐλῶπις, geröhrt, mit einer Röhre (αὐλός) für den Busch (λόφος) versehen. zu *E*, 182.

354. ἀπέλεθρον, unermesslich. zu *E*, 245. — ἀνέδραμε, da er sich von der Erschütterung kaum zu halten vermochte; er schwankte zurück. vgl. *Π*, 805 f. Anders *Π*, 813. An blosse Bestürzung ist hier nicht zu denken. — μίκτο, da *ι* hier, wie auch in μῖξαι, lang gesprochen wurde.

355 f. vgl. *E*, 309 f. Den zweiten Vers verwarfen hier die Alexandriner.

γαίης ἀμφὶ δὲ ὅσσε κελαινὴ νύξ ἐκάλυψεν. A

ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ᾗχετ' ἐρωήν
τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
τόφρ' Ἐκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἄψ ἐς δίφρον ὀρούσας
ἔξέλασ' ἐς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν. 360

δοῦρι δ' ἐπαίσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
ἔξ αὖ νῦν ἐφυγες θάνατον, κύνον ἢ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν. νῦν αὐτὲ σ' ἐρούσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ᾧ μέλλεις εὐχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
ἦ θῆν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας, 365
εἰ πού τις καὶ ἐμοὶ γε θεῶν ἐπιτάροθός ἐστιν.
νῦν αὖ τούς ἄλλους ἐπεισομαι, ὄν κε κηκίω.

ἦ καὶ Παιονίδην δουρικλυτὸν ἐξενάριζεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠγκόμοιο,
Τυδείδῃ ἔπι τόξα τιταίνεται, ποιμένι λαῶν, 370
στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτω ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλον Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἦ τοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφον ἰφθίμοιο
αἰνυτ' ἀπὸ στήθεσφι παραίολον ἀσπίδα τ' ὄμων
καὶ κόρυθα βριαρήν. ὁ δὲ τόξον πῆχυν ἀνελεν 375

357. μετὰ — ἐρωήν, ging dem Speerschwunge (d. i. der Richtung des Wurfes) nach. vgl. *δίσκουρα* *Ψ*, 523. — ὅθι, bis dahin, wo. — οἱ, als er ihn warf. — *καταείσατο γαίης*, wie *κατὰ γαίης ᾗχετο* (*N*, 504 f.).

361. *K*, 369.

362 f. αὖ, da, lebhaft hervorhebend nach seiner ursprünglichen hinweisenden Natur. vgl. *Y*, 449. Ganz so steht αὖτε 363. *I*, 67. — κύνον. zu *Θ*, 299. — μέλλεις, wirst. vgl. *A*, 564.

365 f. ἐξανύω, Fut. oder Präs. mit Futurbedeutung, wie ἐρούουσι 454. — ἐπιτάροθος, Beistehender. zu *ω*, 182. — Seine Schutzgöttin war Athene.

367 f. ὄν, wie *Z*, 228. vgl. *A*, 139. Das Relativum mit *κε*, *κεν* oder *κ'* ist an dieser Verstelle sehr geläufig.

368. Παιονίδην, den Agastrophos. — ἐξενάριζεν. zu *E*, 155.

370—372. τόξα τιταίνεται (*E*, 97), wie τόξον ἔλκετο *A*, 582 f., allge-

mein vom Spannen des Bogens. — *κεκλιμ.*, hinter ihr, so dass Diomedes ihn nicht sehen konnte. vgl. *ἐκλόχον* 379. — Auf Grabhügeln wurden Säulen errichtet. vgl. *P*, 434 f. zu *μ*, 14. — ἀνδροκμήτος, von Menschen gemacht (vgl. *ι*, 126, 130), aufgehäuft war der Grabhügel. vgl. *πολύκμητος*. — Ἴλον. zu *K*, 415. — *δημογ.* zu *Γ*, 149.

373—375. Die nähere Beschreibung, wie Agamemnon dem Agastrophos die einzelnen Stücke der Rüstung auszieht (368 f.), ist ganz eigenthümlich. Ueber den Gen. *στήθεσφι* zu *B*, 388. — *παραίολος* heisst sonst der *ζωστήρ*, der Schild *N*, 552, hier der Panzer, wie *ποικίλος* *Π*, 133. — ὁ δὲ führt die gleichzeitige Handlung des Alexandros ein. — τόξον πῆχυν ἀνελεν (*N*, 583) muss die dem Schiessen kurz vorhergehende Handlung sein, kann nicht auf das Spannen des Bogens zum Schusse, das ἐπιανύειν, (zu *A*, 112) gehen, sondern muss

καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ταρσὸν δεξιτεροῦ ποδός· διὰ δ' ἄμπερές ἰός
 ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἠδὺν γελάσσας
 ἐκ λόχου ἀμπήδησε, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤνθα
 βέβληται, οὐδ' ἄλιον βέλος ἔκφυγεν. ὡς ὄφελόν τοι
 νείατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἐλέσθαι.
 οὕτω κεν καὶ Τρωῆς ἀνέπνευσαν κακότητος,
 οἳ τέ σε πεφρίκασι λέονθ' ὡς μηκάδες αἶγες.

τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερός Διομήδης·
 τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπία,
 εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθείης,
 οὐκ ἂν τοι χραίσμησι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί
 νῦν δὲ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδὸς εὐχεται αὐτως.
 οὐκ ἀλέγω, ὡς εἶ με γυνή βάλου ἢ παῖς ἄφρων
 κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάκτιδος οὐτιδανοῖο.
 ἢ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο, καὶ εἰ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρη,
 ὄξυ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον αἶψα τίθησιν
 τοῦ δὲ γυναικὸς μὲν τ' ἀμφίδροφοί εἰσι παρειαί,
 παῖδες δ' ὄρφανικοί· ὁ δὲ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεῦθων
 πύθεται, οἰωνοὶ δὲ περὶ πλέες ἢ ἐ γυναιτῆς.

das Fassen und Anziehen des Buges, auf welchem der Pfeil bereits liegt, nach dem Schiessenden hin bezeichnen. *A*, 124 steht ähnlich *τόξον τείνειν*. — [Ursprünglich schloss wohl 376 unmittelbar an 372 an. vgl. zu 342 f.]

376 f. zu *E*, 18. — οὐδ'—χειρός parenthetisch. zu 350 f. — διὰ—δ' ἄμπερές, ἰών, indem der Pfeil ganz durch die Ferse ging. vgl. *E*, 112.

380. βέβληται, οὐδ', mit Synizesis, wie *P*, 89, oder mit Verkürzung des η, wie in *βούληται* bei Hesiod. *Φ*, 442, wo *μῆνυται* vor ὄσα drei Längen bildet, gehört einem spätern Gedichte an.

382. καί, ausser dass ich dich verwundet habe.

385. τοξότα und κέραι ἀγλαέ entsprechen sich, wie *λωβ.* und *παρθεν.* Denn *λωβητήρ* ist der, welcher Schmähhliches (*λώβην*. vgl. 142) begeht, wie *Ω*, 239. Anders *B*, 275. Von dem Schützen spricht er mit Verachtung. — κέρας heisst der

Bogen von seinem Stoffe, wie die Lanze. das Schwert u. a. *χαλκός*. — κέραι, zweisilbig. zu *κ*, 316. — παρθενοπία, vgl. *Δηιοπίτης* 420. zu *τ*, 67.

386 f. σὺν τεύχεσι, gewaffnet, Gegensatz zum feigen Bogenschützen. vgl. *E*, 220. *Φ*, 225 f. — χραίσμ. Der Coni. statt des gewöhnlichen Opt. mit *κε* oder *ἂν* des Verses wegen. Er stellt das Eintreffen als nothwendige Folge der Bedingung dar. — οὐκ ἂν, nie οὐ κεν am Anfange des Verses, wenn dieser spondeisch beginnt.

389 f. οὐκ ἀλέγω, dass du mich getroffen. — ἀνδρ. ἀνάκ. οὐτιδ., eines schwachen Feiglings.

391—393. ἄλλως, ἄλλοιον. — ὑπ' ἐμεῖο, βαλλόμενον. — ἐπαύρη, τινά, das auch zu ἀκήριον (*leblös*) zu ergänzen. Aristarch las ἀνδρα statt αἶψα. — τοῦ, des von mir Getroffenen. — ἀμφίδρ. vgl. *B*, 700.

395. Die Leiche bleibt den Raubvögeln zum Frasse. vgl. 162. 453 f. — πλέες statt πλέονες, πλειονες

ὡς φάτο, τοῦ δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν A
 ἔσθη πρόσθ'· ὁ δ' ὀπίσθε καθεζόμενος βέλος ὤκν'
 ἐκ ποδὸς ἔλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροδὸς ἤλθ' ἄλεγεινή.
 ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἠριόχῳ ἐπέτελλεν
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρήσιν ἐλαννέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ. 400
 οἰώθη δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς, οὐδέ τις αὐτῷ
 Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
 ὦ μοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἶ κε φέβομαι
 πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἶ κεν ἄλωω 405
 μούνοσ'· τοὺς δ' ἄλλους Δαναοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 οἶδα γάρ, ὅττι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο·
 ὅς δέ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἐνι, τὸν δὲ μάλα χρεώ
 ἐστάμεναι κρατερῶς, ἢ τ' ἐβλητ' ἢ τ' ἐβαλ' ἄλλον. 410
 ἦος ὁ ταῦθ' ὄρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
 τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀπιστάων,
 ἔλσαν δ' ἐν μέσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.

mit auffallendem Ausfall des die Steigerung ausdrückenden und demnach eigentlich unentbehrlichen *ον*.

396 f. τοῦ hängt von πρόσθε ab. vgl. E, 72. 170. — βέλος ὤκν'. zu A, 185.

399 f. oben 273 f.

401—497. *Odysseus, der jetzt allein ist, wird, nachdem er Viele getödtet, endlich verwundet, und geräth in höchste Noth. Auf seinen Ruf kommen ihm Aias und Menelaos zu Hülfe. Letzterer führt ihn aus der Schlacht, wogegen Aias den Troern wacker zusetzt.*

402. *παρέμεινεν*, nicht *παρέμεινεν*, hier zur Seite geblieben war. vgl. 310 ff. — *φόβος*, hier Furcht, wie 544. N, 362. P, 118. Sonst heisst diese bei Homer *τρόμος*, *δέος*. Auch hier läse man lieber *τρόμος*, das Homer mehrfach mit *ἔλλαβε*, *ἔλε*, *ἔχε* verbindet.

403 f. *ὀχθήσας*, missmuthig. zu A, 517. — *μεγαλήτορα*. zu I, 109. — *τί πάθω*; was werde ich erleiden? zu 313. — Beide Verse gingen in die Odyssee über. vgl. ε, 298. 465.

405 f. *ῥίγιον*, schrecklicher, Steigerung von *κακόν*, wie *ν*, 218. 220. vgl. A, 325. 563. — *ἄλωω*, ich falle, getödtet werde (M, 172. σ, 265). — *μούνος*, so dass Niemand mich rächen und meine Leiche befreien kann.

407. Mit diesem Formelvers der Ilias (P, 97. Φ, 562. X, 122. 385) weist der Redende die aufsteigenden Bedenken als ungehörig zurück; nur einmal, X, 385, findet unser Vers sich nach einer an Andere gerichteten Aufforderung.

409 f. *ὄς-ἐνι*, Umschreibung von *ἀγαθός*, *ἔνς*. — *ὄς δέ κ'*. Regelmässig, nie *ὄς δ' ἄν*, ausser wo der Vers spondeisch anlautet. — *ἦ τ'* — *ἦ τ'*. zu I, 276. Das zweite Glied tritt nur parallel hinzu. vgl. K, 249. Z, 342. Die Aoriste allgemein, wie in gnomischen Sätzen.

412. A, 221.

413. *ἔλσαν, αὐτόν*. — *πῆμα*, den Odysseus, wie 347 Hektor heisst. — *τιθέντες*, bringend. Anschauliche Umschreibung für zu ihrem eigenen Verderben.

ὡς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροὶ τ' αἰζηοὶ
 σεύονται ὁ δὲ τ' εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο, 11
 415
 θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γραμπτήσιν γένουσι
 ἀμφὶ δὲ τ' αἰσσοῦνται, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων
 γίνεται οἱ δὲ μένουσι ἄφαρ δεινὸν περ ἔοντα
 ὡς ῥα τότε ἀμφ' Ὀδυσῆα δίφιλον ἐσσεύοντο
 Τρωῆς. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀνύμονα Δημοπίτην 420
 οὔτασεν ὅμον ὑπερθεῖν ἐπάλμενος ὄξει δοῦρι,
 ἀντὰρ ἔπειτα Θόωνα καὶ Ἐννομον ἐξενάριξεν.
 Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων ἀξάντα,
 δοῦρι κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
 νύξεν ὁ δ' ἐν κοινήσιν πεσῶν ἔλε γαίαν ἀγοστῶ. 425
 τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἴππασίδην Χάροπ' οὔτασε δοῦρι,
 ἀτοκασιγνητον εὐηφενέος Σόχοιο.
 τῶ δ' ἐπαλεξήσων Σῶκος κίεν, ἰσόθεος φῶς,

414—418. Das in ὡς δ' ὅτε—σεύονται angedeutete Bild der trotz der Fürchterlichkeit des Ebers auf ihn eindringenden (κάπριον ἀμφί, wie 419 ἀμφ' Ὀδυσῆα) Hunde wird in ὁ δὲ τ' εἶσι—περ ἔοντα (418) weiterausgeführt.—λευκὸν ὀδόντα. Der genauere Plur. N, 474. Zum Sing. vgl. H, 118.—θήγων. Er scheint die Zähne zu wetzen, so gierig streckt er sie hervor. Freilich erklärten schon die Alten (Aelian Hist. Anim. V, 45. VI, 1): Ὁ σὺς μέλλον εἰς μάχην ἔναι πρὸς ταῖς λειαῖς πέτραις τοὺς ὀδόντας ὑποθήγει.—γραμπτ. γένουσι, wie γαμφηλαί vom Löwen und Pferde steht (N, 200. T, 394).—Die Handschriften haben ἀμφὶ τε oder τ' ohne δέ.—ὑπαὶ—γίνεται, vom Eber auch M, 149 f., wo aber auch unmittelbar vorher vom Eber die Rede ist. zu Z, 506. Σ, 411. ὑπαὶ in der Composition, wie auch παραί, καταί.—ἄφαρ, sofort, gleich beim ersten Anfall.—417 f. sind eine unnöthige, wohl erst später eingeschobene Ausführung.

420 f. Δημοπίτης kommt nur hier vor. Der Name heisst wohl verderblich schauend. zu M, 94.—ὑπερθεῖν tritt veranschaulichend zu ὅμον. vgl. E, 122.—ἐπάλμενος,

heranspringend (κατεπάλμενος 94), woneben Homer μετάλμενος, hereinspringend (538) oder nachsetzend (Ψ, 345) hat, das auch hier als Lesart sich findet.

422—425. Ein Troer Thoon schon E, 152, ein Ennomos B, 858. P, 218.—καθ' ἵππων ἀξ. Er war herabgesprungen, wahrscheinlich um Odysseus anzuflehen, nicht um zu fliehen, wie aus der Art der Verwundung sich ergibt. vgl. 145 f.—πρότμησις, der Nabel, wie ὀμφαλός. Aristarch verstand willkürlich den Unterleib (κενῶν, γαστήρ).—ἀγοστῶ. Das nur in diesem Versschlusse vorkommende Wort (von Wurzel ἀγ, wie ἀκοστή von Wurzel ἀκ) scheint die Handwurzel (καρπός) als bewegendes Handgelenk zu bezeichnen. Der Verwundete stürzt auf dieses, während die Hand sich erhebt. vgl. dagegen N, 393.—ἔλε, von der blossen Berührung.

426 f. vgl. E, 148.—Ein Charopos B, 672. Andere Söhne eines Hippasos N, 411. P, 348.—εὐηφενέος (vgl. Ψ, 81), von ἄφενος, wohlbegüttert, las Aristophanes. εὐηγενής wäre eine falsche Bildung für εὐγενής, ἡγγένειος, da nach εὐ so wenig wie nach δνς ein Bindvokal η eintreten kann.

στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν A

ὦ Ὀδυσσεῦ πολύαινε, δόλων αἶτ' ἠδὲ πόνοιο, 430

σήμερον ἢ διοίσιον ἐπεύξαι Ἰππασίδῃσιν,

τοιῶδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,

ἢ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπείς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης.

ὡς εἰπὼν οὕτωςε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην.

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαινής ὄβριμον ἔγχος, 435

καὶ διὰ θώρηκος πολυδαυδάλου ἠρήρειστο,

πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χροά ἐργαθεν οὐδέ τ' ἔασεν

Παλλὰς Ἀθηναίη μυχθήμεναι ἔγκασι φωτός.

γρῷ δ' Ὀδυσσεύς, ὃ οἱ οὔτι τέλος κατακαίριον ἦλθεν,

ἄψ δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον ἔειπεν 440

ἄ δειλ', ἢ μάλα δὴ σε κυχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.

ἢ τοι μὲν ἐμ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι

σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν

ἡματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα

εὔχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄιδι κλυτοπόλῳ. 445

ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὐτὶς ὑποστρέψας ἐβεβήκει,

τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένω ἐν δόρῳ πῆξεν

ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασεν.

δούπησεν δὲ πεσών· ὃ δ' ἐπεύξατο διος Ὀδυσσεύς·

ὦ Σῶχ', Ἰππασσον νιὲ δαίφρονος, ἵπποδάμοιο, 450

φθῆ σε τέλος θανάτοιο κυχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.

ἄ δειλ', οὐ μὲν σοὶ γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ

430. Die ehrenvolle Anrede I, 673. — πόνοιο. πόνος, wie πονέειν, vom Kampfe (M, 356. N, 239. 288. O, 235. Φ, 137).

433. vgl. K, 452. Der Coni. neben dem Fut., wie K, 449.

434—436. vgl. I, 356—358.

437 f. ἐργαθεν (ἔγχος), riss. vgl. E, 147. — Athene ist hier, wie immer, die auch aus der Ferne wirkende Schutzgöttin des Odysseus. vgl. A, 128 ff. — φωτός, fast wie αὐτοῦ. zu A, 139.

439. τέλος κατακαίριον, das tödte Ende, wie τέλος θανάτοιο 451, θανάτοιο τελευτή (zu H, 104). vgl. A, 185. Θ, 84. Andere nehmen es als Acc. des Zieles oder des Ortes (an eine tödtliche Stelle), so

dass ἔγχος oder αὐτό Subjekt wäre. Zenodots βέλος ist irrig, da dies nicht vom Speere im Nahekampfe stehen kann. Aristarch las κατὰ καίριον.

442. μὲν wird in der Arsis verlängt (vgl. H, 77. Y, 243). Andere Handschriften schieben ὃ nach μὲν ein.

443—445. E, 652—654, wo nur der Anfang des zweiten Verses verschieden. Odysseus sagt ἡματι τῷδε mit Beziehung auf 431.

447 f. Θ, 258 f.

449. δούπ. δὲ πεσ. zu A, 504. — ἐπεύξατο. vgl. E, 106. 119.

451. φθῆ σε κυχήμενον, vorher (vor mir) traf dich. vgl. 441. I, 416.

ὅσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἰωνοί 11
 ὠμησταὶ ἐρύουσι, περὶ πτερὰ πικρὰ βαλόντες.
 ἀντάρ ξμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε διοὶ Ἀχαιοί. 455
 ὡς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ἔξω τε χροὸς ἔλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης·
 αἶμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
 Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ὅπως ἴδον αἰμ' Ὀδυσῆος,
 κεκλόμενοι καθ' ὄμιλον ἐπ' αὐτῶ πάντες ἔβησαν. 460
 ἀντάρ ὃ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αὖε δ' ἑταίρους.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἦρσεν, ὅσον κεφαλῇ χάδε φωτός,
 τρὶς δ' αἶεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἔγγυς ἐόντα
 Αἴαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
 ἀμφὶ μὲν Ὀδυσσοῦ ταλασίφρονος ἵκετ' ἀντή,
 τῷ ἰκέλη, ὡς εἴ ἐ βιάτο μῦνον ἐόντα 465
 Τρῶες ἀποτυμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὀσμίνῃ.
 ἀλλ' ἴομεν καθ' ὄμιλον ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον.
 δεῖδω, μή τι πάθῃσιν ἐνὶ Τρῳάεσσι μονωθεῖς, 470
 ἐσθλὸς ἐὼν, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.
 ὡς εἰπὼν ὃ μὲν ἦρχ', ὃ δ' ἄμ' ἔσπετο ἰσόθεος φῶς.
 εὔρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα δίφιλον ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτόν
 Τρῶες ἔπονθ', ὡς εἴ τε δαφροῖνοι θῶες ὄρεσφιν

453 f. καθαιρ., operient, prement, vgl. λ, 426. — ὠμησταί, ὀμοφάγοι (479). vgl. ἀλφησταί. — πικρὰ, stehendes Beiwort. vgl. Ψ, 879.

455. Andere lasen ἀντάρ ἐπεὶ und κτερο. με. — κτερίζειν, einfach bestatten. Von θάπτειν bildet Homer kein Fut.; ταρχύσουσι (II, 674) passte nicht in den Vers. κτερίζειν setzt ein κτέαρ voraus, wogegen κτερεῖζεν von κτέρος kommt; beide beziehen sich auf das Besitzthum, das mit der Leiche verbrannt wird. zu α, 291.

457 f. χροὸς καὶ ἀσπ. vgl. 435—437. — σπασθέντος, ἔγχος, zeitlicher Gen. — κῆδε θυμόν, wie E, 400. zu 274. Das Subjekt ist es, αἶμα ἀνεσσύμενον oder αἶμα, wie es 459 allein steht.

460. κεκλόμενοι. zu 91.

462. ἔχάδε, fasste, vermochte.

vgl. II, 76 f. Auch die Franzosen sagen crier à pleine tête, à tue-tête, wir aus vollem Halse schreien. Ξ, 150 ἐκ στήθεσφιν. — ἰάχοντος mit Digamma. zu Δ, 456.

464 f. Erst auf den dritten Ruf redet Menelaos den Aias an. Beide haben wir uns weitab vom Kampfe zu denken. Darauf deutet auch 469.

466 f. ἀμφὶ — ἵκετ'. vgl. K, 535, ζ, 122 ἀμφὶ λυθε θῆλυς ἀντή, π, 6 πέρι τε κτύπος ἦλθε ποδοῦν. — τῷ ἰκέλη, wie von dem (gleich der Stimme dessen); dann aber tritt ὡς εἴ statt ὄν ein, als ob kein τῷ vorausgegangen wäre. vgl. X, 410 f. und zur abgekürzten Vergleichung P, 51.

469 f. ἄμεινον, als hier unthätig zu verweilen. — μή τι πάθ. vgl. E, 567. K, 538. — ποθὴ, wie A, 240. Ξ, 368. P, 690.

474—481. ἀμφὶ — ἔπονθ', wie

- ἀμφ' ἔλαφον κεραὸν βεβλημένον, ὃν τ' ἔβαλ' ἀνήρ A
 ἰὼ ἀπὸ νευρῆς τὸν μὲν τ' ἤλυξε πόδεσσιν 476
 φεύγων, ὄφρ' αἶμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρη
 αὐτὰρ ἐπειδὴ τὸν γε δαμάσσειται ὠκὺς διστός,
 ὁμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν
 ἐν νέμει σκιερῶ' ἐπὶ τε λῖν ἤγαγε δαίμων 480
 σίντην· θῶες μὲν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὁ δάπτει.
 ὡς ἴα τὸτ' ἀμφ' Ὀδυσῆα δαίφρονα, ποικιλομήτην
 Τρῶες ἔπον πολλοὶ τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὁ γ' ἦρος
 αἰσῶσιν ᾧ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ.
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἤλθε φέρων σάκος ἥντε πύργον, 485
 στῆ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
 ἦ τοι τὸν Μενέλαος ἀρήμιος ἔξαγ' ὀμίλον
 χειρὸς ἔχων, εἴως θεράπων σχεδὸν ἤλασεν ἵππους
 Αἴας δὲ Τρῶεσσιν ἐπάλμενος εἶλε Δόρυκλον,
 Πριαμίδην νόθον νίον, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὔτα, 490
 οὔτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πυλάρτην.

ἀμφὶ — ἔπον 482 f. Der Vergleichungspunkt liegt in der Sicherheit der Troer, die nichts zu fürchten haben, aber das Gleichniss wird über den eigentlichen Vergleichungspunkt ausgeführt, so dass es zugleich als Gleichniss zum Folgenden (485 f.) gilt. vgl. 113 ff. 172 ff. B, 459 ff. N, 137 ff. O, 271 ff. P, 725 ff. auch zu 62 ff. In τὸν μὲν (476) — σκιερῶ' (480) wird das bis dahin Angedeutete näher ausgeführt. — ὄρεσφιν. zu A, 452. — βεβλημένος, der verwundet worden, wovon das seltenere βλήμενος (O, 580), der getroffen ist, nicht wesentlich verschieden. — φεύγων steht absolut. — λιαρὸν, ἦ. vgl. 266. — δαμάσσειται, Coni. Der Hirsch kann vor Schwäche nicht mehr fort. vgl. K, 2. — δαρδάπτουσιν, wie 481 δάπτει. Das Präsens unter Aoristen von nebensächlichen Zügen. vgl. E, 139 f. Anders II, 158 ff. — ἐν νέμ. σκ., wo er sich endlich, seiner nicht mehr mächtig, niedergelassen hat. — λῖν schreiben die Alten trotz des Nom. λῆς, wie κλεῖν neben κλεῖς. — δαίμων, hier vom unglücklichen Zu-

falle. — σίντης (Y, 165) bezeichnet den Löwen als Raubthier, vgl. den Namen des Räubers Sinis. Auch der Wolf heisst so (II, 353). — δάπτει. Er zerreisst ihn zuerst nach seiner Art. vgl. II, 159.

484. νηλεὲς ἦμαρ, den harten Tag, die schwere Stunde des Todes, wie auch κακόν, und mit anderer Vorstellung αἰσιμον, μόρσιμον, ἀναγκαῖον ἦμαρ.

485. H, 219.

486. παρέξ, zur Seite, neben ihn.

488. χειρὸς ἔχων, an der Hand ihn haltend, weil er zu schwach war, wie auch Agamemnon den verwundeten Menelaos A, 154 hält. χειρὸς ἐλών (646. A, 542. E, 30) ist bei der Hand ergreifend. — θεράπων, des Menelaos.

489—491. Von den hier genannten Namen kommt nur der des Πυλάρτης noch einmal (II, 696) vor. — Πριαμίδην für Πριάμον, wie Νηλῆος, Τελαμώνιος νιός. — Das am Ende und am Anfange der Verse unmittelbar aufeinander folgende οὔτα schliesst enge an. vgl. N, 13 f.

ὡς δ' ὅποτε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτεισιν
 χεμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρος,
 πολλὰς δὲ δρυὸς ἄζαλέας πολλὰς δέ τε πύκας
 ἐσφύεται, πολλὸν δέ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἄλα βάλλει,
 ὡς ἔφεπε κλονέων πεδῖον τότε φαιδιμος Αἴας,
 δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πο' Ἐκτωρ
 πένθειτ', ἐπεὶ ἴα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρονατο πάσης,
 ὄχθας παρ ποταμοῖο Σκαμάνδρον, τῇ ἴα μάλιστα
 ἀνδρῶν πίπτε κάρηνα, βοή δ' ἄσβεστος ὄρορει
 Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἰδομενεῆα.
 Ἐκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέμερα φέζων
 ἔγχεϊ θ' ἵπποσύνη τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας.
 οὐδ' ἂν πο' χάζοντο κελεύθου διοὶ Ἀχαιοί,
 εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἠνκόμοιο,
 παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἰῶ τριγλώχιι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὄμον.

492—495. Der Vergleichungspunkt liegt in der unwiderstehlichen Gewalt. vgl. *E*, 87 ff. — ὀπαζόμενος, bedrängt (zu *A*, 321), so dass er vom Berge mit Gewalt herabstürzen muss, wie *E*, 91 ὅτ' ἐπιβροίη Διὸς ὄμβρος. — ἄζαλέας, da lange Zeit Dürre geherrscht hat oder die Eichen auf trockenem Boden stehen. vgl. *Y*, 491.

496 f. ἔφεπε, durcheilte (*ι*, 121). — κλονέων, jagend, treibend. vgl. *X*, 188. — δαΐζων. Das Partic. hier von der Haupthandlung.

497—520. Auf dem linken Flügel, wo Hektor und Nestor nebst Idomeneus kämpfen, steht die Schlacht so lange gleich, bis Machaon verwundet wird, den Nestor nach dem Lager zurückführt.

497—500. Die Achäer haben sich wieder ermannt, da Diomedes und Odysseus die Troer aufgehalten hatten und Hektor selbst einen Augenblick sich hatte zurückziehen müssen. Es wird dies eben so wenig ausgeführt, wie Hektors Rückkehr zum Kampfe. — ἀριστερά, von den Schiffen aus gerechnet. vgl. *M*, 118. — ἀνδρῶν — ὄρορει beschreibt energisch den heissen Kampf. vgl. 50. 85. 158. — Νέστορά τ' ἀμφί. Die

dort kämpfenden Fürsten der Achäer werden nachträglich genannt, Machaon gar erst 504.

502 f. μέμερα, wie *K*, 48. — ἵπποσύνη. Das Fahren tritt hier nebensächlich hinzu. Hektor war zu Wagen immer hinter den Fliehenden her. Viel passender steht der Anfang unseres Verses *II*, 809. — νέων, wie sonst αἰζηῶν, auch ἀνδρῶν. Dass hier nur Jüngere gekämpft, wie *N*, 95 f., kann unmöglich gemeint sein. Aristarch las νεῶν (τῶν πρὸ τῶν νεῶν τάξεων). [Der ungeschickte Vers ist wohl sammt den beiden vorhergehenden späterer Zusatz.]

504. οὐδέ πο', doch noch nicht. vgl. 497. — κελεύθου, von der Stelle, wie *M*, 262.

506 f. παῦσεν, gehemmt hätte; worin, deutet ἀριστεύοντα an, wozu freilich sonst μάχεσθαι oder μάχη ἐνι hinzutritt. — Ueber Machaon *B*, 731 f. *A*, 193. — τριγλώχιι, dreispitzig, wie *E*, 393. — In Folge von Machaons Verwundung und der dadurch veranlassten Entfernung des Nestor wurden die Achäer an dieser Stelle des Kampfes schwächer und entmuthigt.

- τῷ ῥα περιδείσαν μένεα πρῆιοντες Ἀχαιοί, 4
 μὴ πῶς μιν πολέμοιο μετακλιθέντος ἔλοιεν.
 αὐτίκα δ' Ἴδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα διον' 510
 ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῶδος Ἀχαιῶν,
 ἄγρει, σὼν ὄχεον ἐπιβήσεο, παρ δὲ Μαχάων
 βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μόνυχας ἵππους·
 ἠητρός γάρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων.
 [ἰούς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἠπια φάρμακα πάσσειν.] 515
 ὡς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε Γεργήριος ἰππότης Νέστωρ.
 αὐτίκα δ' ὦν ὄχεον ἐπεβήσετο, παρ δὲ Μαχάων
 βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἠητῆρος·
 μάστιξεν δ' ἵππους, τὸ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην
 νῆας ἐπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ. 520
 Κεβριόνης δὲ Τρωῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
 Ἔκτορι παρβεβαῶς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 Ἔκτορ, νῶϊ μὲν ἐνθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
 ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 Τρωῶες ὀρίνονται, ἐπιμῖξ' ἵπποι τε καὶ αὐτοί. 525
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὄμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
 κείῳ ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα

508 f. περιδείσαν. zu E, 566. — πολ. μετακλιθ., nur hier, von der zu befürchtenden und ungünstigen Wendung der Schlacht. — ἔλοιεν, Τρωῶες. [Die beiden Verse treten hier recht ungeschickt ein. Die Wegschaffung des Verwundeten bedarf dieser sonderbaren Begründung nicht. An 507 schliesst sich 510 ganz gut an.]

511 f. παρ — βαινέτω. zu 522.

515. Der von den Alexandrinern seit Zenodot verworfene Vers ist nicht deshalb ungeschickt, weil die ärztliche Kunst hier auf die Wundarzneikunst beschränkt wird, sondern weil es keiner Bemerkung bedarf, dass Wundärzte besser Wunden heilen können als diejenigen, die nichts davon verstehen, wogegen 514 allein so wahr als passend an dieser Stelle ist.

517 f. vgl. E, 221. 365. Das vorgehende Ausziehen des Speeres

ist übergangen. — Ἀσκλ.—ἠητῆρος. A, 194.

519 f. K, 530 f. Sonderbar findet sich hier keine Spur vom Wagenlenker Eurymedon, der zu Hause die Pferde erwartet (620).

521—543. Hektor führt auf Mahnung seines Wagenlenkers zur Stelle, wo Aias im Vortheil ist, diesen selbst aber meidet er.

521 f. Κεβριόνης. vgl. O, 318 f. — Ἐκτ. παρβ. Er stand neben Hektor als ἠνιόχος auf dem Wagen. vgl. N, 708. Vom παραιβάτης (Ψ, 132) steht παρῆβασκε 104.

523 f. ἐνθάδε steht für ἔνθα, wo der Vers es fordert, wie B, 296. — ὀμιλεῖν, wie μίγνυσθαι, vom Kampfe. Aehnlich ὀριστός N, 291. — ἐσχ., im Gegensatz zum Mittelpunkt des Schlachtfeldes. vgl. 498. — ἐπιμῖξ. vgl. Φ, 16. Ψ, 242.

528—530. ἰθύνομεν, Coni., wie

ἰπῆες πεζοὶ τε, καθὴν ἔριδα προβαλόντες, 11
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοῆ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν. 530

ὣς ἄρα φωνήσας ἴμασεν καλλιόριχας ἵππους
 μάστιγι λιγυρῇ τοὶ δὲ πληγῆς αἰόντες
 ὄϊμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρωῶας καὶ Ἀχαιοῦς,
 στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας αἵματι δ' ἄξων
 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, 535

ἃς ἄρ' ἄφ' ἵππειων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
 αἶ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἴετο δύναι ὄμιλον
 ἀνδρόμεον ῥῆξαι τε μετάλμενος· ἐν δὲ κνδοιμόν
 ἦκε κακὸν Λαλαοῖσι, μίννυθα δὲ χάζετο δουρός.
 αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν 540
 ἔγχετ' ἄορί τε μεγάλοισι τε χερμαδιοῖσιν,
 Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

[Ζεὺς γὰρ οἱ νεμεσᾶθ', ὃ τ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὤρσεν·
 στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον, 545

ζομεν. — προβαλόντες, wie προφέρονται Γ, 7, erregend. — ὄρωρεν, präsentisch. vgl. 500.

532. αἰόντες, vom Gefühl. K, 160.

535 f. ἅπας steht im ersten Fusse nur nach einem ν, ausser unserer Stelle noch oben 98 (ἐνδον ἅπας) und δ, 616 (ἔστιν ἅπας). Ebenso nur einmal ἅπαντα nach κομητόν (Φ, 244) und aus metrischer Noth das zwei Kürzen bildende ἅπαν (Υ, 156). zu Ν, 51. — ἄντυγες. zu Ε, 728. — αἱ περὶ δίφρον tritt nach. vgl. ἡοῖ τῆ προτέρῃ (Ν, 794), νεῶν τῶν προτέρων (Ο, 655 f.), ἀνακτες οἱ νεοὶ (ξ, 60 f.). — ἵππειος (vgl. Ε, 799) ist sonst dreier Endungen (Κ, 568, δ, 40), wonach wohl ἵππειῶν zu schreiben.

537—539. αἶ τ', als ob 536 schon ein αἶ τε vorhergegangen wäre. — ὁ, Hektor. — ἀνδρόμεος, das Adiekt., wie eben ἵππειος. ομεος ist Ableitung, wie ελιος in γυκτέλιος, ινεος in ἐλαίνεος (von ἐλάα). — μετάλμενος. zu 421. — μίννυθα, kurze Zeit, für gar nicht. — χάζετο δουρός, cessabat ab hasta.

540 f. oben 264 f. [Die beiden Verse scheinen hier als Einleitung zu 542 wenig passend.]

542. Dass Hektor den Aias gerade

meidet, Ugleich eben dieser das meiste Uebel anrichtet, ist sonderbar.

543. Der Vers erscheint in keiner Handschrift, aber schon Aristoteles erwähnt ihn (Rhet. II, 9), nach ihm Plutarch. Bei Aristoteles steht νεμέσασχ'. Die Alexandriner tilgten ihn mit Recht als unpassend. — οἱ, Αἴαντι. — νεμεσᾶθ' oder νεμέσασχ', missgönnte. — ὃ τ', ὅτε. zu Α, 244. — ἀμείνονι, stärker als er selbst. [Auch 540—542 würde man gern ausscheiden.]

544—574. Αἴας, von Zeus in Furcht gesetzt, zieht sich langsam vor den gegen ihn gerichteten Troern zurück.

544. φόβος kann auch hier, wie Ρ, 118, nur Furcht bedeuten, gegen Aristarchs Lehre, dass es bei Homer nur Flucht heisse. Das Gegentheil ist μένος Θ, 335. vgl. zu Ι, 5.

545. ὄπιθεν βάλεν, hielt ihn rückwärts, so dass er die eine Seite und Schulter deckte. Auf den Rücken thut den Schild nur der, welcher auf der Flucht sich ganz umdreht. Aias aber hat sich nur halb gewendet (547). — ἑπταβ. vgl. Η, 220 ff.

τρέσσε δὲ παπτήρας ἐφ' ὄμιλον, θηρὶ ἑοικώς, 4
 ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γονὸς ἀμείβων.
 ὡς δ' αἰθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροϊῶται,
 οἳ τὲ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαο ἐλέσθαι 550
 πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
 ἰθύνει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίον αἰσσοῦσι θρασειῶων ἀπὸ χειρῶν,
 καιόμεναί τε δεταί, τὰς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ·
 ἦῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῶ. 555
 ὡς Ἄιας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
 ἦιε, πόλλ' ἀέκων περὶ γὰρ διε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβήσατο παῖδας
 νοθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἔαγη,
 κείριε τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἳ δὲ τε παῖδες 560
 τύπτουσιν ῥοπάλοισι, βῆν δὲ τε νηπίη αὐτῶν

546 f. τρ. ἐφ' ὄμιλον, er floh nach dem Haufen (der Seinen) hin. — παπτ., nachdem er gespäht, wogegen παπταίνων, spähend, N, 551. Es bezieht sich auf den Anfang der langsamen Flucht. N, 649: πάντοσε παπταίνων, μή τις χροῖα χαλκῶ ἐπαύρη. — θηρὶ ἑοικώς, voll Wuth (I, 449), doch schwebt der Vergleich mit dem Löwen auch 547 bei ἐντροπ., halb gewendet. (zu Z, 496) vor. — ὀλ. — ἀμείβων, immer nur ein wenig (vgl. Ψ, 424) Knie vor Knie setzend. Aristoteles sagt von dem vor der Menge der Jäger zum Rückzug gezwungenen Löwen (Hist. Anim. IX, 31, 1): Βάθην ὑποχωρεῖ καὶ κατὰ σκέλος καὶ κατὰ βραχίον ἐπιστροφόμενος.

548—555. Der Vergleichungspunkt liegt in 555 (ἔβη τετιηότι θυμῶ), wozu das Uebrige nur Vorbereitung. — αἰθων, fulvus. — ἐσσεύαντο, wie Aristarch las (nicht ἐσσεύοντο), wie εἰῶσι, vom conatus. Vom Aorist geht der Dichter zum lebhaften Präsens über, kehrt aber schliesslich beim Hauptzuge zum Aorist zurück. — πῖαο, Attisch πιμελή. — ἰθύνει, μεσσαύλοιο βοῶν.

— δεταί, titiones. zu K, 466. — Aristoteles bestätigt die Behauptung, dass der Löwe das Feuer scheue.

556 f. πόλλ' ἀέκων, da er sich schwer dazu verstehen kann. Der Schlusssatz περὶ — νηυσὶν bezieht sich auf τετιημένος. περὶ — διε. zu E, 566.

558—568. Die Troer konnten ihn ebenso wenig zur raschen Flucht bringen, wie schwache Knaben einen Esel. — παῖδας, die ihm den Eintritt verwehren wollen. — νοθής, auch bei Herodot und den Attikern, die daneben das synonyme νοθρός haben, träg, ist als stehendes Beiwort zu fassen. νοχηλής hat Homer nicht, aber das davon abgeleitete νοχηλή (I, 411). Man erklärt die Wörter wohl irrig als Zusammensetzungen. — ᾧ — ἔαγη. Trotz der Schläge ist er eingedrungen. Statt ἔαγη wollte Bekker ἔαγη, weil der Aorist das α kurz habe, allein Homer konnte sehr wohl in ἔαγη, ἄγεν (I, 367. A, 214) das α kürzen, in ἔαγη dagegen die Länge beibehalten, wie in ἄζον (Z, 306). — ἀμφὶς, entzwei. — νηπίη, kindisch, insofern sie nichts damit ausrichten, der

zu P 659 verweist Dtz. dies
 Gllm. des A.

σπουδῇ τ' ἐξήλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
 ὡς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
 Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοὶ τ' ἐπίκουροι,
 νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο. 565
 Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
 αὐτῆς ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
 Τρώων ἵπποδάμων· ὅτε δὲ τροπάσκετο φεύγειν.
 πάντας δὲ προέεργε θεὰς ἐπὶ νῆας ὀδεύειν,
 αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγνός 570
 ἰστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειῶν ἀπὸ χειρῶν
 ἄλλα μὲν ἐν σάκει μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγνύ, πάρος χρόα λευκὸν ἔπαυρειν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χροδὸς ἄσαι.
 τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαδὸς υἱός, 575
 Εὐρύπυλος, πυκνοῖσι βιαζόμενον βελέεσσιν,
 στῆ ῥα παρ' αὐτὸν ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαινεῶ.
 καὶ βάλε Φανσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.

Esel ruhig fortfrisst. — σπουδῇ, aegre. B, 99. — ἐξήλασαν. Un- eigentlich, da er von selbst geht, als er seinen Zweck erreicht hat. Auch hier ist derselbe Wechsel zwischen Präsens und Aorist, wie oben 548 ff. — G. Hermann und Lachmann wollten das ganz an seiner Stelle stehende Gleichniss vom Esel als eingeschoben ausscheiden.

563 f. μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν. Anders γ, 190 Φιλοκλήτην, Ποιάντιον ἀγλαδὸν υἱόν. — Statt τηλεκλειτοὶ las Aristarch πολυηγερέες (vgl. ὀμηγερέες), wohl auch Z, 111. I, 233. M, 108 (vgl. E, 491); denn ein Wechsel darin wäre höchst sonderbar. — Der Hauptbegriff ist ἔποντο, wovon Αἴαντα abhängen muss, nicht von νύσσοντο.

569—574. προέεργε, wofür sonst ἀνέεργε (vgl. P, 752), gleich ἐρητύ- σασκε (567). — πάντας, Τρῶας. — Statt des bloss hier stehenden ὀδεύειν erwartete man ἰκέσθαι oder einen stärkern Ausdruck. — θῦνε, wüthete, vom Kampfe, wie 73. — ἰστάμενος, das zu Τρ. καὶ Α. με-

σηγνός gehört, schlägt nach. vgl. 801. zu I, 622 f. — ἀπὸ χειρῶν (Τρώων), wobei ein Partic., wie βαλλόμενα, ἀίσσομενα, vorschwebt. vgl. 675. — ὄρμενα πρόσσω. Sie wollten weiter. vgl. 615. — μεσσηγνύ, ehe sie zum Αἴας gelangt. — λιλαιόμενα. vgl. A, 126. E, 661. — ἄσαι, κορεσθῆναι. vgl. Φ, 70. Anders E, 289. [571—574 sind aus O, 314—317 umgebildet. Die ganze Ausführung von 566 an passt nicht wohl zur vorhergehenden Schilderung des langsam zurückweichenden Helden und zu 594 f.]

575—595. Den Eurypylos, der dem Αἴας zu Hilfe eilt, trifft gleichfalls der Alexandros. Zum Rückzuge genöthigt, ruft er die Heerführer dem Αἴας zu Hilfe, die dessen Rückzug decken.

575. Eurypylos (B, 734 ff.) trat als einer der Haupthelden bereits E, 76 ff. Z, 36. H, 167. Θ, 265 auf.

578—580. Ein anderer Ἀπισάων (vgl. Ἀλχμ-άων, Μαχ-άων) fällt P, 348. — ἦπαρ — ἔλυσεν. Formelvers. — ὑπὸ πραπίδων bezeichnet die Lage

Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων. 1

τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδής 581

τεύχε' ἀπαινύμενον Ἀπισάονος, ἀντίκα τόξον

ἔλκετ' ἐπ' Εὐρύπυλον, καὶ μιν βάλε μηρὸν οἰστῶ

δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρόν.

ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἄλεείνων. 585

ἦρσεν δὲ διαπρῦσιον, Δαναοῖσι γεγωνώς·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἠγήτορες ἠδὲ μέδοντες,

στῆτ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεῆς ἡμᾶρ

Αἴανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται οὐδὲ ἔφημι 590

φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσήχεος. ἀλλὰ μάλ' ἄντην

ἴοτασθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.

ὡς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος· οἱ δὲ παρ' αὐτόν

πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες,

δούρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἦλυθεν Αἴας,

στῆ δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἴκετο ἔθνος ἐταίρων. 595

ὡς οἱ μὲν μάραντο δέμας πρὸς αἰθομένιοι.

Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηλῆϊαι ἵπποι

ἰδρωῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.

τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρκης διος Ἀχιλλεύς·

ἔστίκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακῆτει νηί, 600

der Leber. — Εὐρύπυλος wird wiederholt, obgleich er seit 575 Subjekt ist. — αἶνυτο, hier vom conatus (vgl. 549 f.), wie ἀπαινύμενον 582.

583 f. ἔλκετο τόξον, wie τόξον πῆχυν ἀνέλκεν 376. Das Medium (vgl. A, 194) zog der Dichter im Anfange des Verses dem hier weniger wohl lautenden ἔλκεν immer vor. ἔλκεν οἰστόν am Ende des Verses A, 213, im vierten und fünften Fusse ἔλκεν νευρήν φ, 418, ἔλκε δέ am Anfange II, 406. — Εὐρύπυλον. Man erwartete αὐτῶ. — ἐβάρυνε, drückte, schmerzte. vgl. E, 664. Y, 480.

586 f. 275 f.

588. ἐλελιχθέντες. vgl. E, 497. — ἀμύνετε — ημᾶρ. vgl. 484.

590. δυσήχ., leidend (böslautend). zu B, 686.

592 f. αὐτόν, Εὐρύπυλον. — ὦμ. κλίναντες. Sie hielten den Schild schräg vor sich, so dass der obere Theil auf der Schulter ruhte, und rückten in geschlossenen Reihen an.

595. Jetzt erst dreht sich Aias ganz um. vgl. 547.

596—617. Achilleus, der den Nestor mit einem Verwundeten in sein Zelt zurückkehren sieht, schickt den Patroklos zu jenem, um zu erfahren, wer der Verwundete sei. Dadurch wird die Entwicklung der Handlung glücklich aufgehalten; denn erst II, 2 kehrt Patroklos zu Achilleus zurück.

596. Formelvers. Der Vergleich bezieht sich auf die rastlose Gewalt. — δέμας, adverbialer Acc., ganz wie bei Pindar, den Attischen Dichtern und Plato δίκην steht.

597 f. vgl. 518 f. Νηλῆϊαι. Sie stammten von den Rossen seines Vaters. vgl. E, 222. 265 ff. — ἰδρωῶσαι, aus ἰδρωῶσαι kontrahirt. — ἦγον δέ, im Sinne von ἄγονσαι.

599. ἰδὼν, als erschaute, was 600 f. ausführen. — ἐνόησε, bemerkte (nie erkannte) beim Sehen. 600—602. Auf dem Verdecke des

εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰωκά τε δακρυνόεσσαν. 11
 αἶψα δ' ἔταῖρον ἐὼν Πατροκλῆα προσέειπεν,
 φθεγξάμενος παρὰ νηός· ὁ δὲ κλισίηθεν ἀκούσας
 ἔκμολεν ἴσος Ἄρηι, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
 τὸν πρότερος προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός· 605
 τίπτε με κικλήσκεις, Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεῶ ἔμετο;
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
 διε Μενoitιάδη, τῷ ἔμῳ κεχαρισμένε θυμῷ,
 νῦν οἶω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσεσθαι Ἀχαιοῦς
 λισσομένον· χρεῶ γὰρ ἰκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς. 610
 ἀλλ' ἴθι νῦν, Πάτροκλε δῖφιλε, Νέστορ' ἔρειο,
 ὄντινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
 ἦ τοι μὲν τὰ γ' ὄπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικεν,
 τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἴδον ὄμματα φωτός·
 ἵπποι γὰρ με παρήϊξαν πρόσσω μεμανῖαι. 615
 ὡς φάτο Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπεῖθεθ' ἔταίρω,
 βῆ δὲ θέειν παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληιάδew ἀφίκοντο,
 αὐτοὶ μὲν ὅ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
 ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοιο γέροντος 620
 ἐξ ὀχέων. τοὶ δ' ἰδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων,

Schiffes konnte er über die Mauer
 auf das nahe Schlachtfeld sehen. Das
 Hintertheil stand gegen das Land
 zu. — ἰωκά, Andrang. Sonst ἰωκή
 (E, 521, 740). — δακρυνόεσσαν, wie
 δακρυνόεις Beiwort von μάχη und
 πόλεμος ist. — ἐὼν, wie auch ὄν,
 φίλον (616) steht.

603. Zwischen den Schiffen und
 den Zelten geht ein breiter Weg her.

604. ἴσος Ἄρηι. Hier, wo die Wendung
 zu Patroklos' Heldentod aus-
 drücklich hervorgehoben werden soll,
 wird dieser gleich in seiner Helden-
 gestalt uns vor die Seele geführt.

606. vgl. K, 85. Das erste Beispiel
 der Ilias von einer aus einem Verse
 bestehenden Rede, deren sich manche
 von Buch Σ an finden.

609. στήσεσθαι, im allgemeinen
 Sinne von sich befinden wer-
 den, wie κεῖσθαι, ἦσθαι; denn die
 Bittflehenden (λισσομένοι) stehen
 nicht um die Kniee. — Unsere Aeusserung
 stimmt kaum dazu, dass Achil-

leus schon die seine Hülfe anflehen-
 de (I, 520) Gesandtschaft des Aga-
 memnon entschieden abgewiesen hat.

610. zu K, 118. Unwillkürlich
 verräth er, weshalb er dem Kampf
 zugeschaut.

611. τοῦτον, hinweisend auf den
 noch in der Ferne sichtbaren Wa-
 gen. Achilleus hatte sein Zelt rechts
 (vom Meere gerechnet) von dem
 Mauertore.

613—615. γε gehört zu ὄπισθε.
 vgl. B, 379 ἐξ γε μίαν. — πάντα,
 πάντως. — ὄμματα, hier vom Ant-
 litz. — παρήϊξαν, so rasch, dass ich
 es nicht beobachten konnte. vgl. Θ, 98.

618—643. Nestor kommt mit Ma-
 chaon zu seinem Zelte, wo sie sich
 am Mahle und an Gesprächen er-
 freuen.

618—620. οἱ, Nestor und Ma-
 chaon. — αὐτοί, im Gegensatze zu
 ἵπποι (60). Ueber Eurymedon (Θ,
 114) zu 519. — ἐξ ὀχέων. zu I, 265.

621 f. Sie baden sich nicht, wie

στάντε ποτὶ προῖν παρὰ θιν' ἄλός· αὐτὰρ ἔπειτα A
 ἐς κλισίην ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθίζον.
 τοῖσι δὲ τεῦχε κυκλιῶ ἐνπλόκαμος Ἐκαμήδη,
 τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς, 625
 θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἣν οἱ Ἀχαιοὶ
 ἔξελον, οὐνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἀπάντων.
 ἦ σφωιν πρότον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
 καλήν, κυανόπεζαν, ἐύξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς 630
 χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ χρόμνον, ποτῶ ὄφον,
 ἦδὲ μέλι γλωρόν, παρὰ δ' ἄλφιτον ἱεροῦ ἀκτῆν.
 παρὸ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραῖός,
 χρυσεῖοις ἥλοισι πεπαρμένον· οὐατα δ' αὐτοῦ
 τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον 635
 χρυσεῖαι νεμέθοντο, δύο δ' ὑπὸ πυθμένεσσι ἦσαν.
 ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
 πλείων ἔόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἄειρεν.
 ἐν τῷ ῥά σφι κύκησε γυνὴ εἰκῦα θεῆσιν
 οἶνω πρᾶμνίῳ, ἐπὶ δ' ἄγειον κνῆ τυρόν 640
 κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιστα λευκὰ πάλυνεν,
 πινόμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεὶ ῥ' ὄπλισσε κυκλιῶ.

Diomedes und Odysseus sogar in der Nacht K, 572 ff., sondern kühlen sich, indem sie die schwitzigen Kleider der Meeresluft aussetzen. Anderer Art ist in den Nibelungen 1876 Lachm.

624. κυκλιῶ. Dass der Mischtrank (κυκλιῶν. vgl. α , 290. 316) dem Verwundeten schädlich ist, kümmert den Dichter nicht, den die Schilderung des „alten Zechers“ anzieht.

625 f. ἄρετ', erhalten hatte, wie κτεάτισσεν (II, 57), ληίσσατο (Σ , 28). — πέρσεν Ἀχ., Τένεδον. vgl. I, 328. — θυγατέρ'. Der Relativsatz τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο attrahirt.

628. ἐπιπροΐηλε, schob vor (vgl. ἐπιάλλειν), wofür gewöhnlich παρέθηκεν. zu α , 138.

630 f. ἐπὶ, darauf, im Korbe, wenn nicht etwa ἐνὶ zu lesen (γ , 442. δ , 761). — ποτῶ ὄφον, Speise zum Tranke. zu I, 489. Faesi verbindet ἐπὶ ποτῶ, wie Xen. Kyrop. I, 2, 11: Ὅταν χάραμα μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ. — ἱεροῦ, k r ä f

tig. zu α , 2. — ἀκτῆ, ganz eigentlich Frucht (wörtlich das Gewachsene). zu β , 355. vgl. N, 322. Bei Hesiod *Δημήτερος ἱερὸν ἀκτῆν*.

633–635. Dass der Becher, in welchem der Mischtrank bereitet wird, von Silber gewesen, wird übergangen. — πεπαρμ., wie das Scepter A, 246. — οὐατα. Die vier Ohren befanden sich an den vier Seiten; der doppelte Fass (nicht Boden. vgl. Σ , 375. ν , 122) dient bloss zum Schmucke. — νεμέθοντο, fressen, kaum gleich πέλοντο, τέλεθον.

637 f. Zur Andeutung der Helldenstärke des Alten vgl. Ω , 454 f.

638–640. κυκλιῶν, ὕδωρ, wie χέρασε ϵ , 93. — εἰκῦα θεῆσιν, ἀντιθέη (λ , 116). — πρᾶμνίῳ, herb, Attisch πρᾶμνίῳ. zu α , 235. Man schreibt meist Πρᾶμνίῳ, indem man den Wein eines Berges Pramne der Insel Icaria (?) versteht. — κνήστι, Dativ, wie νεμέσσι Z, 335. — ἄλφιστα, Mehl, wie ξ , 77.

τὸ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν, 11
μῦθοισιν τέροντο, πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.

Πάτροκλος δὲ θύρησιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φῶς.
τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραῖος ἀπὸ θρόνου ὄρτο φαινοῦ, 645
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἐλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν.

Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἀναίνετο, εἶπέ τε μῦθον
οὐχ ἔδος ἐστί, γεραῖὲ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις.

αἰδοῖος, νεμέσητός, ὃ με προέηκε πυθέσθαι,
ὄντινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον. ἀλλὰ καὶ αὐτός 650

γινώσκω, ὄροω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.

νῦν δὲ ἔπος ἐρέων πάλιν ἄγγελος εἰμ' Ἀχιλλῆι.

εὖ δὲ σὺ οἶσθα, γεραῖὲ διοτρεφές, οἷος ἐκεῖνος

δεινὸς ἀνὴρ τάχα κεν καὶ ἀνάτιον αἰτιόωτο.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερόνιος ἱππότης Νέστορ 655

τίπτε τ' ἄρ' ὦδ' Ἀχιλεὺς ὀλογύρεται νῆας Ἀχαιῶν,

ὅσοι δὴ βέλεσιν βεβλήται; οὐδέ τι οἶδεν,

πένθεος ὅσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἱ γὰρ ἀριῶτοι

ἐν νησίῳ κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.

βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης, κρατερός Διομήδης, 660

οὐτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἦδ' Ἀγαμέμνων·

[βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρόν οἰστοῦ]

τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἤγαγον ἐκ πολέμοιο

ἰὼ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

642 f. ἀφέτην, ähnlich wie ἐξ-ἐντο (A, 469).—πολυκαγκ., sehr brennend, von κάγκος (wovon κάγκανος α, 308).—τέροντο. Der Wunde wird hier gar nicht gedacht.

644—805. Patroklos wird von Nestor dringend aufgefordert, in Achilleus zu dringen und ihn in seiner Rüstung mit den Myrmidonen ihnen zu Hilfe sende. Tief ergriffen eilt dieser zurück.

644. θύρ. ἐφίστατο, trat an die Thüre. vgl. B, 788. zu α, 120. κ, 220.

648—650. ἐστί, ἔξεστι. Auch οὐχ ἔδος allein (Ψ, 205).—αἰδ., νεμεσ., Achtung und Scheu verdient. zu Γ, 172.—ἄγεις. Wörtlich gibt er des Achilleus Auftrag (612) wieder.

652. ἔπος, die Kunde (P, 701), ähnlich wie μῦθος.

654. δεινός, heftig, reizbar. vgl. ὑπέροβιος Σ, 262, ὑπεροφθαλός O, 94.

656 f. Bittere Verwunderung über Achilleus' Theilnahme.—βέλ. βεβλ., ähnlich wie κληῖσαι κληῖδι φ, 241.—οὐδέ τι οἶδεν, und doch weiss er gar nicht.

659—661. ἐν νησίῳ, im Lager. zu A, 12. Das bestimmtere ἐν κλισίῳς (B, 227) wird am Anfang des Verses gemieden. Schiffe und Zelte stehen so oft verbunden (A, 306).—Ἀγαμέμνων. Dass er die Aufzählung mit dem Oberfeldherrn schliesst, wirkt steigernd.

662. Der aus II, 27 stammende hier ungeschickte Vers findet sich an unserer Stelle erst in sehr späten Handschriften.

ἔσθλὸς ἐὼν Δαναῶν οὐ κήδετα οὐδ' ἐλαίρει. .1
 ἢ μένει, εἰς ὃ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης 666
 Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηίοιο θέρωνται,
 αὐτοὶ τε κτεινόμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἔς
 ἔσθ', οἷη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γραμπτοῖσι μέλεσσιν.
 εἶθ' ὡς ἠβώομι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἶη, 670
 ὡς ὀπότ' Ἥλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη
 ἀμφὶ βοηλασίῃ, ὅτ' ἐγὼ κτάνον Ἴτυμονῆα,
 ἔσθλὸν Ὑπειροχίδην, ὃς ἐν Ἥλιδι ναιετάσκειν,
 ῥούσι ἐλαννόμενος. ὃ δ' ἀμύνων ἦσι βόεσσι
 ἔβλητ' ἐν πρώτοισιν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι, 675
 καὶ δ' ἔπεσεν, λαοὶ δὲ περὶτρεσαν ἀγροῖῳται.
 λήϊδα δ' ἐκ πεδίου συνελάσσαμεν ἥλιθα πολλήν,
 πεντήκοντα βοῶν ἀγέλας, τόσα πῶεα οἰῶν,
 τόσσα σὺν σὺβόσια, τόσ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν,

665 f. ἔσθλὸς ἐὼν, der so stark ist, dass er uns helfen könnte. — ἐλαίρει, αὐτοῦς.

666 669 Das, was ihnen droht, schliesst Nestor in lebhafter Frage an, woran sich das Bedauern knüpft, dass er selbst in seinem hohen Alter sich nicht mehr als Held erweisen könne. — μένει, von der noch fortdauernden Handlung, nicht μενέει. — ἄγχι θαλ., in der Bucht, wo sie ans Land gezogen sind. — ἀέκητι, zum Jammer, wie die mit α und νη zusammengesetzten Wörter das positive Gegentheil bezeichnen. vgl. ἀτερπής, νήδυμος. — πυρὸς — ἐπισχ. vgl. Θ, 183. — πυρὸς, wie B, 415. — ἐπισχερώ, fest aneinander (vgl. σχε-δόν, ἐχόμενος), wie ἐπασσύτερος dicht nebeneinander (A, 383), ἐπήτοριμος ununterbrochen (Σ, 211), προμνηστίνος nach der Reihe, ἀγχιστίνοσ ganz nah. — γραμπτ., biegsam, gelenk, stehendes Beiwort.

670. H, 157. Ueberliefert ist die Form ἠβώοιμι. vgl. zu I, 446.

671—761. Die Erzählung aus Nestors Jugendzeit gründet sich auf alte Lieder, weshalb sie von besonderer Wichtigkeit, wenn sie auch in dieser Form spätern Ursprungs und etwas ungenau ist. Sie ist wie die einleitenden (666—670) und ab-

schliessenden (762—764) Verse eine spätere Eindichtung.

671. Ἥλείοισι, Ἐπειοῖσι, wie sie im Verfolge (von 688 an) immer heissen. — ἡμῖν, Πυλίοισι, wofür 759 Ἀχαιοί. — νεῖκος, Krieg; denn Nestor hat den von 707 an beschriebenen Kampf im Sinne, wozu alles Vorhergehende nur als Einleitung dient. — ἐτύχθη, ἦν. zu M, 471.

672. βοηλασίη. Die Veranlassung des Rinderraubes der Pylier in Elis wird 674 angedeutet, genauer ausgeführt bei der Vertheilung 688 ff., wie auch erst 684 hervortritt, dass Nestor damals noch sehr jung gewesen. — Itymoneus wird als einer der Epeiischen Fürsten (ἡγήτορες. vgl. 687) an der Pyliischen Grenze gedacht. Der Name scheint ihn als kühn, verwegene zu bezeichnen. Es liegt ein ἰτύμων zu Grunde (vgl. δαιτύμων), von einem ἴνυς Kühnheit (vgl. ἴτης, ἰταμός).

674 f. ῥούσι ἐλανν., Ersatz holdend, schliesst sich an ἐγὼ κτάνον an. — ἀπὸ χειρός, zu 571.

676 f. περὶτρεσαν. vgl. 486. — ἥλιθα, gleich ἄλις (B, 90), womit es stammverwandtschaft, wie ἡλιθιος mit ἄλιος. vgl. ἡλιαία (ἄλια).

678 f. πῶεα Triften, nur von Schafherden. — σὺβόσια, mit noth-

ἵππους δὲ ξανθὰς ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, 11
 πάσας θηλείας, πολλῆσι δὲ πῶλοι ὑπῆσαν. 681
 καὶ τὰ μὲν ἠλασάμεσθα Πύλον Νηληϊόν εἶσω
 ἐννύχοι προτὶ ἄστν γεγήθει δὲ φρένα Νηλεύς,
 οὐνεκά μοι τύχε πολλὰ νέφρ πόλεμόνδε κίοντι.
 κήρυκες δ' ἐλίγαινον ἅμ' ἧοὶ φαινομένηφιν 685
 τοὺς ἴμεν, οἴσι χρεῖος ὀφέλλετ' ἐν Ἥλιδι δίη
 οἱ δὲ συναγρόμενοι Πυλίων ἡγήτορες ἄνδρες
 δαίτρενον· πολέσιν γὰρ Ἐπειοὶ χρεῖος ὀφελλον,
 ὡς ἡμεῖς παῦροι κεκακωμένοι ἐν Πύλῳ ἦμεν.
 ἐλθὼν γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακλεΐη 690
 τῶν προτέρων ἐτίων, κατὰ δ' ἔκταθεν ὅσοι ἀρίστοι.
 δώδεκα γὰρ Νηλῆος ἀμύμονος υἱέες ἦμεν
 τῶν οἴος λιπόμην, οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὄλοντο.
 ταῦθ' ὑπερηφανέοντες Ἐπειοὶ χαλκοχίτωνες,
 ἡμέας ὑβρίζοντες, ἀτάσθαλα μηχανόοντο. 695
 ἐκ δ' ὁ γέρον ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶν μέγ' οἴων
 εἴλετο, κρινάμενος τριηκόσι' ἠδὲ νομῆας.
 καὶ γὰρ τῷ χρεῖος μέγ' ὀφέλλετ' ἐν Ἥλιδι δίη,

wendiger Längung des *ι* (vgl. *συβώτης*). — *πλατιά*, weit. vgl. *οἴων μέγα πῶν* (*Γ*, 198), *πῶν μέγ' οἴων* (696).

682—684. *Πύλος*, das Land, dessen Hauptstadt (*ἄστν*) denselben Namen führte. zu *A*, 252. — *Νηληϊόν*, da *Νηληϊήν* der Vers ausschloss. — *τύχε*, Attisch *ἐπέτυχε*, contingant. Er wird demnach als Führer des Zuges gedacht.

685 f. *ἐλίγαινον* (von *λιγύς*, laut. vgl. *λίγα*, *λιγύφωνος*), des Verses wegen, statt des gewöhnlichen *ἐκήρυσσον*. — *τοὺς ἴμεν*, dass die kämen. — *οἴσι χρεῖος ὀφέλλετ'*, die eine Schuld zu fordern hatten. Aristarch schrieb *ὀφείλετο*, 688 *ὀφείλον*. Aber *ὀφείλλειν*, nicht das spätere *ὀφείλειν*, ist epische Form.

688 f. *χρεῖος ὀφ.*, hatten eine Schuld zu entrichten. — *ὡς*, als. Der Satz schliesst an, als ob vorhergegangen wäre, „die Epeier hatten eine grosse Schuld bei uns zu zahlen“.

690—693. Ausführung ihrer Schwächung durch Herakles. zu *E*, 397. — *τῶν προτ. ἐτ.*, als Nestor noch ganz jung war. Der Gen., wie *Θ*, 470. *ξ*, 161. — *δώδεκα*. Nur drei Söhne des Neleus von seiner Gattin Chloris werden *λ*, 285 f. angeführt.

694. *ταῦθ'*, drum, wie sonst *τῷ*, auch *τό*. — *ὑπερηφανέοντες*, nicht übermüthig, sondern gar glänzend, Beiwort der Epeier, die *N*, 686 *φαιδιμόεντες*, 744 *μεγάθυμοι* heissen. vgl. *ἀγανός*. Attisch *ὑπερήφανος*. Es liegt *ἀφανής* oder ein *ἠφανής* zu Grunde, letzteres aus *ἀτιφανής* (zu *K*, 259). Das späte *ὑπερηφειρός* ist falsche Bildung. Bei Hesychios wird *ἀεφανής* in der Bedeutung *λαμπρός* angeführt. — *ὑβρίζειν*, von jeder Verletzung, Beschädigung.

696 f. *ὁ γέρον*, *Νηλεύς*. zu *Γ*, 249. — *τριήκ.* zu 244. Die Länge des ersten *ι* fällt sehr auf. vgl. *φ*, 19, wo *ι* bei demselben Versausgange kurz ist.

698. vgl. 686.

τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι αὐτοῖσιν ὄχεσθιν, 4
 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον 700
 θεύσεσθαι τοὺς δ' αὖθι ἀναξ ἀνδρῶν Αὐγείας
 κάσχεθε, τὸν δ' ἐλατῆρ' ἀφίει ἀκαρήμενον ἵππων.
 τῶν ὁ γέρων ἐπέων κεχολωμένος ἦδ' ἐκαὶ ἔργων
 ἐξέλετ' ἄσπετα πολλὰ τὰ δ' ἄλλ' ἐς δῆμον ἔδωκεν.
 [δαιτρεῦειν, μὴ τις οἱ ἀτεμβόμενος κίοι ἴσῃς.] 705
 ἡμεῖς μὲν τὰ ἕκαστα διείπομεν, ἀμφὶ τε ἄστῃ
 ἔρδομεν ἱρὰ θεοῖς· οἱ δὲ τρίτῳ ἡματι πάντες
 ἦλθον ὁμῶς αὐτοὶ τε πολεῖς καὶ μώνυχες ἵπποι,
 πανσῶδιγ' μετὰ δέ σφι Μολλίονε θωρήσοντο,
 παῖδ' ἔτ' ἐόντ', οὐπω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς. 710
 ἔστι δέ τις Θρνόεσσα πόλις, αἰπεῖα κολώνη,
 τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλου ἡμαθόεντος·
 τὴν ἀμφεστρατόωντο διαπραθέειν μεμαῶτες.
 ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκίαθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσεσθαι 715

699—702. αὐτοῖσιν ὄχ. Θ, 290.— Dies muss geschehen sein, als Pylos durch Herakles so sehr gelitten hatte, dass Neleus sich an Augeias nicht rächen konnte. Es wird hier ein vom König Augeias allgemein verkündetes Wettfahren angenommen, wozu auch Neleus ein Viergespann mit einem Wagenlenker gesandt hatte. — ἔμελλον, sie sollten.

703. τῶν (zum Gen. B, 689) wird näher bestimmt in ἐπέων (den Neleus schmähende, an den ἐλατῆρ' gerichtete Worte) ἦδ' ἔργων.

704 f. ἄσπετα πολλὰ, unzählige viel, wie δ, 75. — δαιτρεῦειν—ἴσῃς. Der von den Alexandrinern seit Zenodot verworfene, hier ganz ungehörige Vers ist nach ι, 42 eingeschoben.

707. Hier beginnt die eigentliche Erzählung von Nestors Heldenthaten.

708—710. Die Epeier fielen in das nördliche Pylos ein und belagerten Thyreassa, das B, 592 Thyron heisst. Neben der Menge wird angedeutet, dass die ganze Macht der Epeier ausgerückt sei. — πανσῶδιγ', ge-

samnter Hand. zu B, 12. — Μολλίονε, Kteatos und Eurytos (B, 621). vgl. Ψ, 638 ff. Den Namen Μολλίονε führten sie von ihrem mütterlichen Grossvater Μόλος, woher ihre Mutter Μολιόνη heisst. Dies, wie ihr Vater Aktor (Brecher?), in Verbindung mit ihrer unzertrennlichen Verbindung scheint auf zwei Mühlsteine (zu v, 105 f.) hinzudeuten, das Ganze ursprünglich ein ähnliches Märchen gewesen zu sein, wie das von den Aloiden (E, 385 ff.). Ihre im Katalog stehenden Namen und die Sage, dass Poseidon ihr Vater (751. N, 206 f.), entstanden wohl erst, als man den Mythos auf Epeiische Helden bezog.

711—713. αἰπεῖα κολ., ähnlich wie Onchestos Ποσιδίον ἄλσος heisst. zu B, 506. — τηλοῦ. Von Pylos brauchte das Fussvolk anderthalb Tagereisen dahin. In der Nacht weilten sie bei Arene. — νεάτη. vgl. I, 153. — διαπραθέειν (H, 32). Besser beglaubigt ist διαρραῖσαι. zu 733.

714—717. πᾶν πεδ. μετ., hatten die ganze (umliegende) Ebene besetzt. Auffällt, dass Athene so spät, und noch in der Nacht,

ἔννευος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
 ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
 εἶα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρουεν δέ μοι ἵππους
 οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμῖα ἔργα.
 ἀλλὰ καὶ ὣς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισιν, 720
 καὶ πεζὸς περ ἑὼν, ἐπεὶ ὡς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
 ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυήμιος, εἰς ἅλα βάλλων
 ἐγγύθεν Ἀρήνης, ὅθι μείναμεν ἦῶ διὰ
 ἱππῆς Πυλίων, τὰ δ' ἐπέρρεον ἔθνεα πεζῶν.
 ἔνθεν πανσούδη σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες 725
 ἔνδιοι ἰκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
 ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεὶ ἱερὰ καλά,
 ταῦρον δ' Ἀλφειῶ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,
 αὐτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι βοῦν ἄγελαίην,
 δόρπον ἔπειθ' ἐλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν, 730
 καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
 ἀμφὶ ῥόας ποταμοῖο. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαπραθέειν μεμαῶτες.
 ἀλλὰ σφι προπάροιθε φάνη μέγα ἔργον ἄρῃος·

gelaufen kommt, um die Nachricht zu verkünden, damit die Pylier sich rüsten, und dass sie selbst das Volk aufbringt.

718. Diesmal wollte Neleus ihn nicht in den Kampf ziehen lassen, weil es einen ordentlichen Krieg galt, worin er noch nicht erfahren sei. vgl. *H.* 236 ff.

721. ἄγε νεῖκος, lenkte den Kampf. Herod. VII, 8: Θεὸς οὕτω ἄγει. Er tödtete nämlich den Mulios und bemächtigte sich seines Wagens. vgl. 737 ff.

722—724. ἔστι δέ τις. Die gleiche Anknüpfung wie 711 fällt auf. Μινυήμιος, später Anigros genannt. — βάλλων, sich ergiessend. vgl. *Ψ.* 462. zu *A.* 314. — Ἀρήνης. zu *B.* 591. — τόθι (vgl. *o.* 239) muss es wohl statt ὅθι heissen, wie 713 τὴν, nicht ἦν auf ἔστι δέ τις πόλις folgt. Später steht τόθι sogar statt ὅθι, wie bei Homer τοῖ für οἱ. Anders ist es 755. — Dass sie dorthin gekommen, wird nicht ausdrücklich gesagt. Bei μείναμεν schwebt zunächst Πύλιοι vor, doch tritt dann eine Zerlegung des Begriffs ein.

Nestor selbst zog zu Fuss aus. — ἐπέρρεον. Das Fussvolk kam natürlich später an, die Wagenkämpfer wohl schon früh am Abend.

725 f. σὺν τεύχ. *Θωρ.* zu *Θ.* 530. — ἔνδιοι, zu Mittag. zu *δ.* 450. — ἰκόμεσθ', Πύλιοι.

727 f. ἱερὰ καλά, allgemeine Bezeichnung eines grössern Opfers, wie κλειτὴν ἐκατόμβην, τεληέσσης (ἱεράς, κλειτάς) ἐκατόμβας. Dem Fluss- und Meergotte werden Stiere geschlachtet (vgl. *Y.* 403 ff. *γ.* 5 f.), wie die Flussgötter selbst mit Stierhäuptern erscheinen. — ταῦρον, wiederholt, statt ἄλλον. — βοῦν ἄγελ. (*v.* 251). Ein junges Rind wird der Athene *K.* 292 gelobt. vgl. *Z.* 93 ff. Ein ungezähmtes ist auch wohl hier gemeint.

730. vgl. *H.* 380.

733. διαπραθέειν muss es hier wie 713 statt des besser beglaubigten διαρραῖσαι heissen, da διαρραῖσιν nie von Städten steht.

747. προπάροιθε, πάρος, wie *K.* 476. — φάνη, zeigte, ergab sich. vgl. *M.* 416.

εὔτε γὰρ ἥλιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης, A
 συμφερόμεσθα μάχη Διὶ τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνη. 736
 ἀλλ' ὅτε δὴ Πολίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νείκος,
 πρῶτος ἐγὼν ἔλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
 Μούλιον αἰχμητὴν γαμβρὸς δ' ἦν Ἀνγείαιο, 740
 πρεσβυτάτην δὲ θύγατ' εἶχε, ξανθὴν Ἀγαμήδην,
 ἣ τόσα φάρμακα ἦδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
 τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλον χαλκῆρ' εἰ δουρὶ
 ἤριπε δ' ἐν κονίησιν, ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
 στήν ῥα μετὰ προμάχοισιν. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
 ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα, 745
 ἠγεμόν' ἱππῶν, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐνόρουσα, κελαινῇ λαίλαπι ἴσος,
 πεντήκοντα δ' ἔλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
 φῶτες ὀδάξ ἔλον οὐδας, ἐμῶ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 καὶ νῦν κεν Ἀκτορίωνε Μολίωνε παῖδ' ἀλάπαξα, 750
 εἰ μὴ σφωε πατήρ, εὐρυκρείων Ἐνοσίχθων,
 ἐκ πολέμου ἐσάωσε, καλύψας ἤερί πολλῇ.
 ἔνθα Ζεὺς Πολίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν
 τόφρα γὰρ οὖν ἐπόμεσθα διὰ σπιδέος πεδίοιο,
 κτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες, 755
 ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βῆσαμεν ἵππους

735 f. ὑπερέσχεθε γαίης, auf-
 ging über der Erde (v. 93). vgl.
 H, 421. — συμφερ. μ., kamen
 wir zusammen zur Schlacht.
 vgl. σύμβαλον μάχεσθαι II, 565
 Θ, 400. Den Beginn der Schlacht
 beschreibt 737.

738 f. κόμ. — ἵππους tritt zwischen.
 vgl. zu 350 f. — Den Namen Μού-
 λιος (von μόλος?) finden wir auch
 II, 696. Y, 472. σ, 423.

740 f. εἶχε, wie A, 123. — Ἀγαμήδη
 hat dieselbe Bedeutung, wie der
 Name der Zauberin Μήδεια, deren
 Mutter Ἰονία heisst; sie ist, wie
 Medea, Enkelin des Sonnengottes.
 — φάρμακα. vgl. δ, 229 f.

746. ἠγεμόν' steht nicht adiekti-
 visch, wie ἠγήτωρ (687). vgl. 92.

747. Das handschriftlich weniger
 bestätigte ἐνόρουσα (90 f. 149) ver-
 dient vor ἐπόρουσα den Vorzug, das

Homer nur beim Angriffe auf einen
 einzelnen braucht, nicht vom Stür-
 zen in die Feinde. vgl. 216 f. II,
 783 f. auch K, 486. Der Vergleich
 bezeichnet das Ungestüm. vgl. 297.
 M, 375.

749. ὀδάξ, beissend. vgl. B,
 418. zu N, 393.

750. ἀλάπαξα, für ἐνάριζα, ἔκτα-
 ρον nur hier. vgl. 503.

751 f. vgl. Γ, 380 f.

754. οὖν deutet auf den Fort-
 schritt zu etwas Neuem, wie B, 350.
 — σπιδής, ausgebreitet, weit,
 von Wurzel σπιδ (vgl. σπιδόνος),
 wie σπιθάμη, Spanne, von der
 nur wenig veränderten Wurzel σπιθ.

756—758. Ueber die Oertlichkeit
 vgl. B, 615. 617. Der Olenische
 Fels und der Hügel von Aleision
 gehören beide zum Landstriche
 Buprasion (vgl. 760). Ἀλείσιον lag

πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλεισίου ἐνθα κολώνη
 κέκληται, ὅθεν αὐτίς ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνην.
 ἐνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον αὐτὰρ Ἀχαιοί
 ἄψ ἀπὸ Βουπρασίοιο Πύλονδ' ἔχον ὠκείας ἵππους,
 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορι τ' ἀνδρῶν.
 ὡς ἔον, εἴ ποτ' ἔον γε, μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται ἢ τέ μιν οἶω
 πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεὶ κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
 ὦ πέπον, ἦ μὲν σοὶ γε Μενότιος ὠδ' ἐπέτελλεν
 ἡματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπεν
 νῶϊ δέ τ' ἔνδον ἰόντες, ἐγὼ καὶ Δίος Ὀδυσσεύς,
 πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν, ὡς ἐπέτελλεν.
 Πηλῆος δ' ἰκόμεσθα δόμους εὐναιετάοντας,
 λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα καλλιγύναϊκα.
 ἐνθα δ' ἔπειθ' ἦρωα Μενότιον εὔρομεν ἔνδον
 ἦδὲ σέ, πάρ δ' Ἀχιλλῆα. γέρον δ', ἱππηλάτα Πηλεύς,
 πίονα μηρὶ ἔκαϊε βοῶς Διὶ τερπικεραῦνον

viel südlicher, in der Nähe des Meeres, der Olenische Fels nordöstlich. — *Ἀλ.—κέκληται*, wo es der Hügel von Aleision heisst, statt *Ἀλεισίου κολώνης*. Die besten Handschriften geben hier mit Aristarch, abweichend von *B*, 617, die Form *Ἀλεισίου*. Auch *Ἀλησίον* findet sich. — *ὅθεν* geht allein auf den letztgenannten Ort. — Es ist wohl *πέτρον τ' Ὠλενίην* zu lesen, so dass auch dies in den Relativsatz mit *ἐνθα* gehört. — *ἀπέτραπε*, von wirklichem Befehl, wie *K*, 507 ff. vgl. 714 ff. 721.

759—761. *ἐνθα*, bei der *Ἀλεισίου κολώνη*. — *πύματον*, nicht den Hintersten der Fliehenden, sondern den Letzten, den ich erschlug. — *λίπον*, ohne ihn zu berauben, wie sonst *ἔαν* steht (*E*, 148). — *Ἀχαιοί*, die Pylier, das Volk, von dem sich Nestor hier unterscheidet. Des Fussvolks gedenkt er hier nicht. — *ἔχον*, lenkten. vgl. 127. *I*, 263. — *εὐχετ.*, priesen, wie *X*, 394. *θ*, 467. — *θεῶν*. Der *Gen.*, wie *II*, 850. — *Δι.* Der *Athene* zu gedenken gestattete der *Vers* nicht.

762—764. *εἴ ποτ' ἔον γε*, wenn ich es anders je war. zu *I*, 180.

Das überlieferte *ἔην γε* hat Buttmann verbessert. — *οἶος*, Gegensatz zu *μετ' ἀνδράσι*. — *τῆς ἀρετῆς*, einer solchen Tapferkeit (vgl. *β*, 206), doch ist wohl mit Bekker *ἦς* zu lesen. — *ἦ τε*. Aber er wird zu spät seine Halsstarrigkeit beklagen.

765 f. vgl. *I*, 252 f. Die Mahnung schliesst unmittelbar an 665 an. Wie bemerkt, ist die ganze Stelle 666—764 hier später eingedichtet, wohl nach einem ältern Gedichte.

767—769. Der Alte lässt sich zu einer ausführlichen Erzählung hinreissen, wie er mit Odysseus Zeuge jener Mahnung geworden. — Die Handschriften lassen *τ'* weg mit unerträglichem Hiatus. — *λαὸν ἀγείρ.* zu *H*, 125 f. — *καλλιγ.*, wie hier *I*, 75, von Sparte *v*, 412. Andere lasen *πολυβοτείραν*, allein dieses Beiwort findet sich nur bei *χθών*.

771—773. *ἔπειτα*, wie 563. — *Μενότιος* hatte seinen Sohn Patroklos wegen unfreiwilligen Mordes aus *Opus* (*Σ*, 326) nach *Phthie* geflüchtet. vgl. *Ψ*, 85 ff. — *ἐνδον*, im Hause, in der weitern Bedeutung, wonach es die von der Mauer (774) einge-

αὐλῆς ἐν χόρτῳ ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον, .1
 σπένδων αἰθοπα οἶνον ἐπ' αἰθρομένοις ἱεροῖσιν. 775
 σφῶι μὲν ἀμφὶ βοῶς ἔπετον κρέα, νῶι δ' ἔπειτα
 στῆμεν ἐνὶ προθύροισι ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
 ἔς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἐδριάσθαι ἄνωγεν,
 ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἅ τε ξείνοις θέμις ἐστίν.
 αὐτὰρ ἔπει τάρπημεν ἐδητύος ἡδὲ ποτῆτος, 780
 ἦρχον ἐγὼ μύθοιο, κελεύων ἔμμ' ἄμ' ἔπεσθαι
 σφῶ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τὼ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.
 Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδι γέρον ἐπέτελλ' Ἀχιλλῆι
 αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπέροχον ἔμμεναι ἄλλον
 σοὶ δ' αὖθ' ᾧδ' ἐπέτελλε Μενόϊτιος, Ἄκτορος υἱός· 785
 τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
 προεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι βίη δ' ὅ γε πολλὸν ἀμείνων.
 ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἡδ' ὑποθέσθαι,
 καὶ οἱ σημαίνειν, ὁ δὲ πείσεται, εἰς ἀγαθὸν περ.

schlossene αὐλή mit bezeichnet.
 Statt den Peleus einfach hinzu-
 zufügen, führt Nestor ihn gleich
 handelnd ein.

774. χόρτος (Ω, 640), wie sonst
 ἔρκος (zu ζ, 442). In der αὐλή be-
 fand sich der Altar des Ζεὺς ἑρκείος
 (ζ, 334 f.). vgl. II, 231.

775. vgl. A, 462 f. Der Versschluss
 noch μ, 362. ἱερά hier von den μη-
 ρία (A, 464).

776 f. ἀμφὶ—ἔπετον, machten
 zurecht (besorgten). vgl. H, 316.
 — ἔπειτα, rückbeziehend, etwa da.
 vgl. N, 586. — προθύρον (in der
 Ilias noch O, 124), im Plur. nur,
 wo der Vers die Dativform auf οἰσι
 fordert, meist der Strasseneingang
 in die αὐλή, aber auch der Eingang
 von der αὐλή ins Haus. — ταφῶν,
 vom überraschenden Bemerkten, wie
 I, 193. vgl. Ω, 483.

778. oben 646. Achilleus, der sie
 zuerst gesehen, macht den Wirth

779. ξείνια, hier von Speise und
 Trank. vgl. Σ, 387. — θέμις ἐστίν,
 παραθεῖναι. In der raschen Erzählung
 wird übergangen, dass auch Peleus
 und Menoitios sich zu den Gästen
 gesellt (781 f.). Ebenso wenig kann
 es auffallen, dass 782 die Zustim-
 mung der Eltern übergangen wird.

784. Z, 208. vgl. I, 254—258.

[767—785 verwarfen Aristophanes
 und Aristarch und mit ihnen die
 neuere Kritik, obgleich die nähere
 Angabe, bei welcher Gelegenheit
 sie zu Peleus gekommen und wie
 sie dort den Patroklos mit dessen
 Vater getroffen, nicht fehlen kann.]

786 f. ὑπέρτερος, vornehmer,
 wie βασιλεύτερος I, 160. Geburt und
 Stärke werden so mehrfach verbun-
 den, wie O, 165 f. Der Gegensatz
 zu βίη — ἀμείνων wird nicht aus-
 geführt, sondern die darauf gegrün-
 dete Mahnung unmittelbar ange-
 schlossen.

788. ὑποθέσθαι, ἔπος, obgleich
 es sonst auch allein in der Bedeu-
 tung rathen steht (Φ, 293).

789. ὁ δὲ πείσεται steht paren-
 thetisch. εἰς vom Ziele. vgl. I, 102.
 Φ, 305. Irrig verbindet man ge-
 wöhnlich εἰς ἀγαθὸν mit πείσεται.
 [Unsere Stelle steht freilich in ent-
 schiedenem Widerspruch mit der
 Erzählung des Phoinix I, 442 ff.,
 wonach Peleus diesen dem Achil-
 leus als Berater mitgegeben und
 der von Odysseus daselbst 252 ff.
 erwähnten Mahnung des Peleus, aber
 die ganze Gesandtschaft an Achilleus
 ist später gedichtet.]

ὡς ἐπέτελλ' ὁ γέρον, σὺ δὲ λήθῃαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν 11
ταῦτ' εἰποις Ἀχιλῆϊ δαΐφροσι, αἳ κε πίθηται. 791
τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφρασις ἐστὶν ἑταίρου.
εἰ δέ τινα φρεσὶν ἧσι θεοπροσίην ἀλεείνει,
καὶ τινά οἱ παρ Ζητὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, 795
ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἐπέσθω
Μυρμιδόνων, αἳ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι.
καὶ τοι τεύχεα καλὰ δότω πόλεμόνδε φέρεσθαι,
αἳ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχονται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιοῶν 800
τειρόμενοι ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
ῥεῖα δέ κ' ἀκμηῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντῆ
ᾧσαίσθε προτὶ ἄστρ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
ὡς φάτο τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄριεν,
βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδαην Ἀχιλῆα. 805
ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσοῆος θεῖοιο

790. I, 259.

791. αἳ κε πίθηται A, 207. 420.

792 f. τίς δ' οἶδ'. Da οἶδα das Digamma hat, so ist δ' wohl später irrig zugesetzt worden. — ὀρίναις. Der Opt., statt des gewöhnlich nach εἴ κε stehenden Coni. oder Inf. Fut., deutet auf den Wunsch. — σὺν δαίμονι, wie wir sagen mit Gottes Hilfe. — παρειπών, mit Digamma. vgl. παρφάμενος, παρπεπιθών.

794 f. Nestor bringt auch die entfernte Möglichkeit in Anschlag, dass Zeus etwa durch Thetis ihm verboten habe, dem Hektor jetzt persönlich entgegenzutreten. Der darauf begründete Vorschlag bietet dem Achilleus eine Auskunft, die ihm so verderblich werden soll.

799. τῷ. Eigentlich sollte οἱ oder οἱ ἀντῷ stehen. Nestor spricht hier aus seiner Seele. Das doppelte Digamma in οἱ ἴσκοντες schien wohl übelklingend. ἴσκειν mit Digamma neben ἴσκειν, mit doppeltem Digamma. Aristarch schrieb εἴσκοντες.

801. τειρόμενοι. Zur Stellung zu 571. — ὀλίγη, es gibt eine kurze. Der Sinn ist: „Auch eine kurze Erholung ist etwas werth.“ Andere

erklären: καίπερ ὀλίγη ἀνάπνευσις ὡς ἀληθῶς ἐστὶν ἀνάπνευσις. vgl. ζ, 208. auch N, 237.

802 f. Sollten sie aber auch nicht sogleich vor dem für Achilleus gehaltenen Patroklos die Flucht ergreifen, so würde doch die Vertreibung der Troer den Myrmidonen leicht sein. — ἀντῆ gehört zu κεκμηότας. [Aristarch verwarf beide Verse mit Unrecht. Ebenso wenig geht es an mit Heyne und Lachmann 794—803 als aus II, 36—45 hierher verpflanzt zu streichen. Patroklos richtet dort den Auftrag Nestors wörtlich aus, dem die Vermuthung der 794 f. angedeuteten Möglichkeit viel näher liegt als dem Patroklos.]

805. Der Abschied von Nestor wird übergangen, nur des eiligen Wandels an den Schiffen vorüber (I, 657) gedacht. Αἰακίδαην, wie I, 191.

806—848. Auf dem Wege begegnet dem Patroklos der verwundet heimkehrende Eurypylos; von dem er die schreckliche Noth des Heeres vernimmt. Von Mitleid ergriffen, begleitet ihn Patroklos trotz seiner Eile nach dem Zelte, wo er den Pfeil herauszieht, die Wunde auswäscht und Heilkräuter auflegt.

ἴξε θεῶν Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε 4
 ἦην, τῇ δὲ καὶ σφι θεῶν ἔτετείχαστο βομοί,
 ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησεν,
 διογενῆς Εὐναιμονίδης, κατὰ μηρὸν οἰστώ 810
 σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἰδρώς
 ὄμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἔλκεος ἀργαλείοιο
 αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενoitίου ἄλκιμος νείος,
 καὶ ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα 815
 ἂ δειλοὶ Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
 ὡς ἂρ' ἐμέλλετε, τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης,
 ἄσιν ἐν Τροίῃ ταχέας κίνας ἀργέτι δημῶ.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, διοτρεφεὺς Εὐρύπυλ' ἦρωε,
 ἦ ῥ' ἔτι πον σήσουσι πελώριον Ἴκτορ' Ἀχαιοί, 820
 ἦ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες.
 τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος πεπνυμένος ἀντίον ἦῶα
 οὐκέτι, διογενῆς Πατρόκλειε, ἄλλαρ' Ἀχαιῶν
 ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νησὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι, 825

807 f. ἀγορή τε θέμις τε, Volks-
 versammlungs- und Gerichts-
 stätte. Diese sind nicht zwischen
 den ans Land gezogenen Schiffen,
 auch nicht ihnen gegenüber zu den-
 ken, wo die Zelte waren, oder in
 einer zwischen den Schiffen und
 Zelten sich findenden hohlen Vertie-
 fung, sondern es führte wohl an
 den in der Mitte liegenden Zelten
 des Odysseus eine Strasse landein-
 wärts zu der hinter den Zelten lie-
 genden ἀγορή, wo auch Gericht
 gehalten und Opfer den Göttern
 dargebracht wurden. vgl. Θ, 249.
 auch B, 305. Als B, 207 die zu
 den Schiffen geflohenen Achaier zur
 ἀγορή zurückkehren, heisst: es οἱ δ'
 ἀγορῆνδε αὐτίς ἐπεσεύοντο νεῶν
 ἀπο καὶ κλισίων, wonach die ἀγορή
 kaum zwischen den Schiffen und
 Zelten gewesen sein kann. — ἦην,
 mit sehr kühner Dehnung des Aug-
 ments von ἔην, bloss am Anfange
 des Verses vor einem Sinnabschnitte,
 in der Ilias nur hier.

809—813. Den verwundeten Eu-

Ilias II. 2. Aufl.

rypylos (581—595) hatte Niemand
 begleiten können, da Alle zur Ab-
 wehr der Troer nöthig waren. —
 βεβλ. κατὰ μηρ. οἰστώ gehört zu
 Εὐρύπ., dagegen σκάζων und ἐκ
 πολέμου (ἐλθῶν) zu ἀντεβόλησεν.
 — νότιος, stehendes Beiwort von
 ἰδρώς (Ψ, 715), wie ὑγρόν von ὕδωρ
 und ἔλαιον. — νόος, Geist. vgl.
 κ, 240. — ἔμπεδος, fest. vgl. Z, 352.

815—819. Patroklos sieht den
 Untergang der Achaier leibhaft in
 dem hilflosen Verwundeten vor Au-
 gen. — Nach δειλοὶ darf kein Komma
 stehen. — ὡς begründet den Ausruf.
 821. φθίσονται, von der aller-
 nächsten Zukunft. — ὑπ' αὐτοῦ
 δουρὶ. zu Γ, 436. vgl. oben 444.

822. Statt πεπνυμένος haben die
 besten Handschriften βεβλημένος
 nach 809, gegen Homerischen Ge-
 brauch.

823 f. Erwiederung auf 820 f. —
 ἄλλαρ' Ἀχαιῶν, Abwehr für die
 Achaier. vgl. E, 644. — πεσέον-
 ται, φεύγοντες. zu I, 235.

825 f. vgl. 658 f.

ἐν νηροῖν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοι τε
 χερσὶν ὑπο Τρώων τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰεὶ.
 ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
 μηροῦ δ' ἔκταμ' οἰστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαιόν
 νιζ' ὕδατι λιαρῶ, ἐπὶ δ' ἦπια φάρμακα πάσσε,
 ἐσθλά, τά σε προτὶ φασὶν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
 ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιοτάτος Κενταύρων.
 ἠητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων,
 τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν οἶομαι ἔλκος ἔχοντα,
 χορίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἠητῆρος,
 κείσθαι ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὄξυν ἄρηα.

τὸν δ' αὐτε προσέειπε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός·
 πῶς τ' ἄρ' εἰο τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν, Εὐρύπυλ' ἦρωες;
 ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλλῆι δαίφροσι μῦθον ἐρίσω,
 ὃν Νέστορ ἐπέτελλε Γεργήριος, οὔρος Ἀχαιοῖν
 ἀλλ' οὐδ' ὡς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο.

ἦ καὶ ὑπὸ στέροιο λαβῶν ἄγε ποιμένα λαῶν
 ἐς κλισίην φεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.
 ἔνθα μιν ἔκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρη
 ὄξυν βέλος περιπενκέες, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαιόν
 νιζ' ὕδατι λιαρῶ, ἐπὶ δὲ ῥίζαν βάλε πικρὴν
 χερσὶ διατρίψας, ὀδονήφατον, ἣ οἱ ἀπάσας
 ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἔλκος ἐτέροετο, παῖσατο δ' αἷμα.

831—833. προτὶ — Ἀχιλλῆος, wie
 πρὸς Τρώων A, 160. — Χείρων.
 zu A, 219. — Ποδαλ. ἠδὲ Μαχ. vgl.
 B, 732. Diese beiden werden hier
 als die einzigen eigentlichen Aerzte
 gedacht. Anders N, 213. II, 28.

834—836. Das Subjekt wird ge-
 theilt, aber auch zugleich im ersten
 Gliede mit οἶομαι eine andere Wen-
 dung genommen. vgl. I, 356 ff. — οἶο-
 μαι, da Nestor ihn weggebracht hat.

838. „Und wie könnte dies statt-
 finden? was soll ich thun?“ Bei
 der zweiten Frage wird Eurypylos
 als mitbetheiligt eingeschlossen. —
 πῶς τ' ἄρ' oder τὰρ geben hier die
 Handschriften. Andere lasen πῶς
 κεν, wie K, 59.

839—841. Ich habe einen Auftrag
 an Achilleus, aber trotzdem will ich
 dir zu Dienst sein. Den Inhalt des

Auftrags und dessen Dringlichkeit
 spricht er nicht aus. — σεῖο με-
 θήσω, werde von dir lassen.
 Dagegen σε μεθείω Γ, 414.

842 f. ὑπὸ στέροιο. Zum Gen.
 zu N, 177. Wenn Patroklos ihn
 unter der Brust fasste und führte,
 so muss er wohl hinter ihm gegang-
 en sein. Aehnlich N, 534 f. —
 κλισίην, Εὐρύπυλον. vgl. ἐπὶ νῆα
 (ἐμῆν) 828. — Die Ankunft im
 Zelte wird bloss durch ἰδὼν ange-
 deutet, wobei ἐλθόντα gedacht wird.
 vgl. M, 83.

843—846. βοείας, ῥινόυς. vgl. K,
 155. — μαχαίρη. zu Γ, 271. —
 ὄξυν. zu A, 185. — περιπενκέες, sehr
 herb, nur hier, aus metrischem
 Grunde, statt ἐχπενκέες. — αὐτοῦ,
 μηροῦ, wie 829. — ῥίζαν πικρὴν.
 Die Alten verstanden unter dem